



Kultur Nachrichten

Darmstadt und Südhessen

Nr. 5 · Mai 2024 · 44. Jahrgang · Kostenlos zum Mitnehmen



Kulturnotizen
von Fabian Lau

*Grüße aus dem
Wartezimmer*

Seite 7

Huch, ein Buch!
Zum Lesen motivieren

*13. Jugend- und Kinder-
literaturfestival*

Seite 8

Gartenwelten
im Schlossgarten Dieburg

*Eine Messe für die ganze
Familie*

Seite 17

Bodypainting
Gemalte Schönheit

*Rosel Grassmann liebt
die Körperkunst*

Seite 21

STROM UND GAS? HABE ICH AUF DEM SCHIRM.

ICH SCHLIESSE
DIE ZUKUNFT AN.

Simon M.

Sachbearbeiter bei der
e-netz Südhessen
ist zuständig für geographische
Daten und Vermessungstechnik.

EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.





Was wird hier wohl entstehen? Mal abwarten. Und bis dahin den Leerstand sinnvoll füllen.

Foto: Arthur Schönbein

Warten

Es ist eine alltägliche Erfahrung – das Warten. Unser Kulturnotizen-Autor Fabian Lau untermauert es gar mit Zahlen, wie lange muss ich warten, um eine Minute mit dem Arzt zu sprechen. Was tun in der Wartezeit? Zeitung lesen? Home-, oder besser Wartezimmer-Office?

Jeder von uns verbringt nicht nur beim Arzt einen erheblichen Teil seines Lebens damit, auf etwas zu warten. Auf den Urlaub, die Post, den Sommer oder die Rente. Das Warten wird zur Lücke im aktiven Lebens. Um diese zu füllen, hat sich der Mensch einiges einfallen lassen. Neben den oben erwähnten Wartezimmern mit Zeitschriften gibt es die „Warteschleifen“ beim Kundenservice, die mit Musik die Zeit vertreiben. Und für die großen Zeiträume, bis zum Sommer oder dem Beginn der Rente, ist das Fernsehen eine beliebte Möglichkeit, das Warten angenehm zu gestalten.

Wir möchten auch in dieser Ausgabe der Kultur Nachrichten Möglichkeiten aufzeigen, das Warten abwechslungsreich zu

gestalten. Es wird einfach nicht warm draußen und der Biergarten macht erst in drei Wochen auf? Da bietet sich ein Theaterbesuch an! Das aktuelle Staatstheater-Programm wie immer in der Mitte dieses Magazins. Wer zum Lachen nicht in den Keller möchte kann ins halbNeun Theater gehen, das theaterINC bringt im Moller Haus Kafka auf die Bühne.

Noch mehr als zehn Wochen bis zu den Sommerferien und dem Familienurlaub? Gegen Langeweile bei den Kleinen gibt es „Huch, ein Buch!“ Hier wird bei vielen Veranstaltungen in und um Darmstadt der Spaß an Büchern entdeckt.

Wer, anstatt selbst zu lesen, sich lieber in schönem Rahmen vorlesen lässt, kann in Weiterstadt eine Krimilesung mit Musik genießen. Bei jedem Wetter lohnt ein Besuch im Museum oder einer Galerie. Auch hier gibt es in dieser Ausgabe viele Tipps: Das Schlossmuseum, Skulpturen in der Stadtkirche, Transatlantische Impressionen in der Praxis von Katharina Rogalla.

Das musikalische Angebot in Darmstadt und Südhessen lässt auch im Mai keine Langeweile aufkommen. Viele Termine gibt es im Veranstaltungskalender, der sich durch die gesamte Ausgabe zieht. Die Fortsetzung der Americana-Reihe in der Knabenschule, ein Konzert des Bach-Chors, Musik von Bob Dylan und „Gudrun“ ist nach 175 Jahren auf die Bühne zurückgekehrt.

Unser Autor W. Christian Schmitt unterhält sich mit Zoya Sadri aus dem Iran, die seit Jahrzehnten in Deutschland lebt und in unserer Reihe von Künstlerporträts stellen wir Rosel Grassmann vor.

Wer jetzt immer noch nicht weiß, was er bis zur Eröffnung der Freibäder machen soll, ist selbst schuld.

Unser Tipp: Abwarten und Tee trinken.

Ihr Redaktionsteam der Kultur Nachrichten Darmstadt

TITEL

Jugendstil-Lilien in der Tiefgarage

Vom Albin-Müller-Becken inspirierte Mosaikwand stimmt auf die Welterbestätte Mathildenhöhe ein

Seit dem 15. April sehen Autoparker beim Betreten des Treppenhauses der Alice-Tiefgarage eine Adaption der Fliesenornamente des Albin-Müller-Beckens vor sich. Es ist ein Wandteppich aus Mosaik, der sich senkrecht über alle drei Etagen hinzieht. Das waagrechte Original, eine nur wenige Gehminuten entfernte Brunnenanlage aus glasierten Bodenfliesen, auch Lilienbecken genannt, gehört zum Weltkulturerbe Mathildenhöhe und ist dank seiner farbenfrohen, zeitlos-eleganten Pflanzenmuster ein beliebtes Fotomotiv.

Dieses Wasserbassin hatte der Architekt Albin Müller (1871 – 1941) im Jahr 1914 – also vor genau 110 Jahren – nach knapp einjähriger Planungszeit bauen lassen. Sein Auftrag bei der Vorbereitung der vierten und letzten Ausstellung der Künstlerkolonie Mathildenhöhe war es, eine harmonische Verbindung zur angrenzenden Russischen Kapelle (Bauzeit: 1897 – 1899) herzustellen. Das in einem Türkiston farblich auf ihr Dach abgestimmte Becken ist dem Kir-

chenbau vorgelagert. Wenn der Wind die Wasserfläche kräuselt, scheinen sich die stilisierten Jugendstil-Lilien zu bewegen.

Mit Rat und Vorschlägen für ein Treppenhaus-Motiv konnte der Architekt, Fotograf und frühere Denkmalpfleger Nikolaus Heiss weiterhelfen. Er hat sich aktiv für die Anerkennung der Mathildenhöhe als UNESCO-Welterbestätte eingesetzt und ihre Sehenswürdigkeiten in einem prächtigen Bildband hervorgehoben. Die schlichte Raffinesse des Kachelmusters am Boden des Albin-Müller-Beckens überzeugte alle Beteiligten.

Zuerst war geplant, die Fliesen für das Wandbild beim Unternehmen Gail Ceramics aus dem mittelhessischen Städtchen Pohlheim anfertigen zu lassen, denn dieser Traditionsbetrieb hatte schon 1913 und 1914 die Originale hergestellt. Schließlich fiel die Entscheidung zugunsten von Mosaikerelementen aus dem Standardsortiment aus. Die passenden Farben wurden in Abstimmung mit dem früheren Darmstädter Kulturreferenten

Fotos: René Antonoff





Dr. Ludger Hünnekens und Dr. Philipp Gutbrod, Direktor des Instituts Mathildenhöhe, ausgewählt. Etwa drei Wochen brauchten die auf Sonderaufträge spezialisierten Mitarbeiter des Seligenstädter Unternehmens A.L. Fliesenprofi, um die 891 Mosaik-elemente – jedes 24 cm hoch und 11,5 cm breit – im Treppenhaus zu einem eindrucksvollen Wandbild zusammenzufügen. Am 15. April 2024 war das Wandbild komplett.

Am 20. September 2024 werden die Ausstellungshallen auf der Mathildenhöhe nach langer Renovierungszeit wiedereröffnet. Schon jetzt können sich Besucher der Alice-Tiefgarage beim Vergleich des aufwendigen Wand-schmucks mit dem original Albin-Müller-Becken davon überzeugen, dass die Adaption hervorragend gelungen ist.

(Petra Neumann-Prystaj)



Fotos: René Antonoff



Impressum

Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH, Marktplatz 3, 64283 Darmstadt
Tel. 06151 3929811, Fax 06151 3929899

Eigentumsverhältnisse:

100% der Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH gehören Ulrich Diehl

Redaktion:

ViSdP: Ulrich Diehl
redaktion@kulturnachrichten-darmstadt.de

Produktmanagement:

Arthur Schönbein

Satz:

Arlene Bortoli

Layout:

Claus-Jürgen Junglas
KulturNotizen – Fabian Lau
Angeschaut – Hans-Werner Mayer
Literaturrezensionen – Gerty Mohr (gy)
GenussNotizen – Michael Ortmanns
GartenKultur – Carola Diehl

Erscheinungsweise:

Monatlich, Doppelausgabe Juli-August
Abonnement:
11 Ausgaben 24,80 Euro, inkl. Porto und MwSt.

Bestellung an info@udvm.de
Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, wenn vier Wochen vor Ablauf keine schriftliche Kündigung vorliegt.

Copyright:

Sämtliche Rechte an Titel, Aufmachung, Text, Bildern und Anzeigen, auch für im Kundenauftrag erstellte, vorbehalten. Reproduktion mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers.

Druck:

Unterleider Medien GmbH
Max-Planck-Straße 16
63322 Rödermark

Verbreitete Auflage:

Mehr als 7.000 Exemplare ausgelegt an 550 Auslagestellen in Darmstadt und Umgebung: Galerien, Theater, Museen, Einzelhandel des gehobenen Bedarfs, Restaurants und Cafés.
und 1.700 Exemplare Lesezirkel
Größere Mengen vorrätig hier:
Darmstadt-Info Luisencenter Darmstadt
Tourist Information Bensheim
Hofgut Reinheim
Umstadtbüro Groß-Umstadt
Verlagssitz Darmstadt, Marktplatz 3, 2. OG

Titelfoto

„Ornament Albin Müller“ in der Alice-Tiefgarage
Foto: René Antonoff

Ausgabe Juni 2024

Redaktion/Anzeigen: 17. Mai 2024
erscheint am 29. Mai 2024


Anzeigenkontakt:


Werner Worm
Tel. 06151 9674742, Fax 06151 9674743
anzeigen@kulturnachrichten.com

Angelika Giesche

Tel. 06155 8774545, Mob. 0171 2467305
angelika.giesche@udvm.de

Mittwoch, 1. Mai 2024


 **Darmstadt 14:00 Uhr | Bessunger Knabenschule** Offene Knabenschule

 **Riedstadt-Leeheim 15:00 Uhr | Bühnener Bühne** Arbeitsloseninitiative
Wetzlar „Konferenz der Tiere“


 **Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX** Walter Trout (Blues Rock)


 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Aljoscha Konter (Liedermacher-Pop)


Donnerstag, 2. Mai 2024

 **Darmstadt 16:30 Uhr | Postsiedlung**, Oppenheimer Str.7 Wiesen-Geschichten: Gemeinsam Großes Bewirken: Von der Baulücke zum artenreichen Biotop

 **Darmstadt 19:30 Uhr | AGORA am Ostbahnhof** Spielfilm in Kooperation mit der Initiative Hofgut


 **Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule** Americana mit Cole Quest & The City Pickers

 **Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation** Peter Somuah Group (Jazz, Funk)


 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Dreiviertelblut (Folklorefreie Volksmusik)


 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** The Black Elephant Band (Folk Punk, Anti Folk)


Freitag, 3. Mai 2024


 **Darmstadt 17:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum**

Workshop „EinDRUCKsvoll“ Kreativer Insektendruckworkshop, ab 14 Jahren

 **Darmstadt 19:30 Uhr | Bessunger Knabenschule** Theater ulüm „Sind Sie Ausländer? Nein, ich bin Türke“

 **Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus** TUD Schauspielstudio e.V. „Sucht nach Leben“, ab 12 Jahren


 **Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX** Opium fürs Volk (Toten Hosen Tribute)

 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Fischer-Z

 **Darmstadt 20:15 Uhr | HoffART Theater** The Jazz Victims


 **Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** Heinz Gröning „Fifty Shades of Heinz“


 **Darmstadt 20:30 Uhr | Jazzinstitut Gewölbekeller** Fink 70s revisited


 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Live 500: Heiner Herchenröder

Samstag, 4. Mai 2024


 **Darmstadt 15:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum**
Workshop „Krasse Krabber“ Kreativer Insektendruckworkshop, ab 8 Jahren


 **Darmstadt 18:00 Uhr | Centralstation** Physik in 4D „Spektakuläre Experimente statt graue Theorie“

 **Darmstadt 19:30 Uhr | Stadtkirche** Live!Jazz mit Kleiner, Höhn & Meisenzahl


 **Darmstadt 20:00 Uhr | Theater**


Moller Haus Theaterlabor INC. „Planet sucht Prinz“, ab 6 Jahren

 **Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule** Guru Guru (Krautrock)

 **Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile** Markus K. (Busking Blues)

 **Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX** Depeche Reload (Depeche Mode Tribute)


 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Anneke van Giersbergen (Rockklassiker)


 **Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** Lothar Bölck „Bölck gibt Stoff! Immer wieder!“


 **Darmstadt 20:30 Uhr | Achteckiges Haus** Fuzz4tet


 **Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone** Mighty Blue (Classic Rock)

Sonntag, 5. Mai 2024


 **Darmstadt 10:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum**
Insektentalk mit Frühstück und offener Gesprächsrunde


 **Darmstadt 11:30 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum** Waldabenteuer mit Dabbe „Wiesenetümmel und Gelümmel“, ab 4 Jahren


 **Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum**
Besuchlabor „Kröten, Frösche, Unken – Amphibiensexkursion rund ums bioversum“, ab 6 Jahren

 **Darmstadt 17:00 Uhr | Martins-**


kirche Umoya Munye (Afrikachor)

 **Darmstadt 18:00 Uhr | Bessunger Knabenschule** Cantosumm (Madrigalchor)


 **Darmstadt 18:00 Uhr | Theater Moller Haus** Theaterlabor INC. „Planet sucht Prinz“, ab 6 Jahren

 **Darmstadt 18:00 Uhr | Friedenskirche** Bach Chor Friedenslieder


 **Darmstadt 18:00 Uhr | Farbraum art gallery** DarmstadtDylanDay mit Dylan's Dream

 **Zwingenberg 18:00 Uhr | Theater Mobile** StarSteps - offene Bühne

 **Darmstadt 18:30 Uhr | Theater im Pädagog** „So Darm funny“ Standup auf englisch


 **Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof** Bal Poussière: Aminata Traoré, Desiree Koffi und Marcelle Kabran


Montag, 6. Mai 2024


 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** The Commoners (Roots-Rock)

 **Darmstadt 20:30 Uhr | Goldene Krone** Live 500: Stormy Monday Jam mit Wolfgang Ritter & Band (Jazz)

Dienstag, 7. Mai 2024

 **Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation** Rymden (Jazz)

 **Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus** Stefan Kollmeier und das AI Theater Ensemble „Ein theatraler Turing-Test“ Kann KI kooperiere?, ab 16 Jahren

 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Walter Trout (Blues Rock)

GRÜSSE AUS DEM WARTEZIMMER

Ich finde, Prof. Dr. Karl Lauterbach macht gute Arbeit: Ein kleiner Joint ab und an kann wirklich hilfreich sein, um die Niederungen unseres Gesundheitssystems durchzustehen. Sollten Sie zur Zeit keinen Arztkontakt haben, oder nicht regelmäßig wie ich gerade, also drei-, viermal die Woche – die Beinah-Amputation meines Daumens beim Festtagskochen zu Ostern mal nicht mitgezählt, die brauchte halt auch zwischendurch noch ein paar Stiche in der Ambulanz; aber sonst, keine Sorge, nur der Routinekrum: Prostata- und Grauer-Star-Nachsorge, das übliche Darmzeugs, Langzeitzucker, Hautscreening, Zahntaschenkontrolle, das ganz normale Programm des vernunftbegabten Präfinalen eben, der gerne noch an den verbleibenden Spaßveranstaltungen teilnehmen möchte; aber ich komme vom Thema ab: Ich wollte Ihnen eigentlich nur das aktuelle Verhältnis Wartezeit zu Arztkontakt in unseren Praxen mitteilen; es beträgt derzeit 60 : 1, Stand kurz nach Ostern. Für den gemeinen Kassenpatienten, meine ich jetzt, oder wie wir in Fachkreisen sagen: Das AOKariat. Sechzig zu eins. Und da waren noch nicht mal Migranten im Spiel; auf Friedrich Merz kann man sich also auch nicht mehr verlassen. Oder inzwischen haben alle ihre Zähne schon gemacht. Ich habe jedenfalls in der Zeit in meinen Top-Ten-Wartezimmern auch nicht den Hauch von etwas Migrationsähnlichem entdecken können.

Oder unsere neuen Mitbürgerinnen und Nachbarn haben sich inzwischen sehr gut assimiliert: Beige Funktionskleidung, Gesundheitsschuh über hellgelben Ortho-Strümpfen, farblich abgestimmt zum Ganzkörperteint, und obligat der Jutebeutel von der Barmer auf dem Schoß für Krankenakte und ausreichend Tempo-Vorrat; und neuerdings wohl auch für die Joints. Also für die Dyskalkulisten unter uns nochmal konkret formuliert: Eine volle Stunde Geduld im Wartezimmer wird Ihnen mit einer ganzen Minute Arztkontakt honoriert.

Nur, damit Sie sich in Zukunft entsprechend vorbereiten können: Auf jeden Fall eine Trinkflasche mitnehmen, Tipp Nummer Eins. Cannabis macht bekanntlich Durst; und dehydriert werden Sie die Beschreibung Ihrer Miktionsprobleme garantiert nicht unter einer Minute schaffen. Die nötige Stunde dafür im Wartezimmer kann verdammt lange werden, wenn Sie die „Bild der Frau“ vom letzten August bereits beim Proktologen auswendig lernen durften. Im Wartezimmer gilt übrigens generell das Mantra: Die Zeit im Arztzimmer ist die Zeit des Arztes, die Wartezeit aber gehört dir ganz alleine: Nutze sie! Also Tipp Nummer Zwei: E-Book

mitnehmen (nicht vergessen: Akku aufladen). Ich habe bei Reich-Ranicki gelesen, gute fünf Stunden braucht ein Halbintellektueller wie ich, um für James Joyce' „Ulysses“ wenigstens den Einstieg zu schaffen. Das entspricht der Wartezeit für einmal Darmkrebsvorsorge, Aufklärungsgespräch plus Untersuchung. Und der Nicht-Literaturaffine kann das Wartezimmer ja flugs zum Coworking Space umgestalten: Beim Hausarzt zum Beispiel die Kleinen in der Kinderecke vom Maltisch wegscheuchen, da hat man dann neben dem Laptop auch Platz für den Mobildrucker. So wird die Buchführung `20 bis `23 in der Wartezeit für einmal Großes Blutbild, EKG und Lungeabhören-Hustensiemal doch locker zu schaffen sein; vor allem, wenn Sie den Langzeitzucker auch noch abwarten wollen. Und bitte: Der Ärztin, dem Arzt nicht im Geringsten irgend einen Vorwurf machen. Sonst sind die auch bald weg. Zeigen Sie sich solidarisch, Tipp Nummer Drei: Seien Sie konstruktiv; begeistern Sie unsere Heilbringer auch mal mit kreativen Ideen zur weiteren Zeitersparnis. Ich habe heute meine Augenärztin für mich gewonnen, in dem ich den obligatorischen Sehtest radikal abgekürzt habe; ich kenne die Zahlenfolgen inzwischen auswendig. Sie musste also gar nicht erst ihren Projektor anschmeißen, beim Hineingehen ins Sprechzimmer schon habe ich ihr fest in die Augen geschaut und dabei die ersten drei Tafeln fehlerfrei aufgesagt. Erst bei minus 1,5 Dioptrien bin ich wie immer gescheitert, weil ich mir nie sicher bin, ob das auf der letzten Tafel unten rechts eine Sieben oder ein Seepferdchen ist. Das nächste Mal werde ich ihr vorschlagen, den Sehtest vorab schon per E-Mail zu erledigen.

60 : 1, so ist also der Stand heute. Und es gibt noch Optionen. Da ist dann allerdings Eigeninitiative gefragt, und nicht zimperlich sein. Haben Sie noch den guten Dremel 3000 im Keller? Den könnten Sie schon mal desinifizieren, um in Zukunft Ihre Zahnärztin zu entlasten. Und auch den Hautarzt, falls Sie zu Dornwarzen neigen.

Und bei der Gelegenheit nochmal ein ganz ehrliches Sorry an den Ambulanzzarzt Ostersonntag: Ich hab hier zu Hause doch mein eigenes Nähzeug. Blöd, hatte ich ganz vergessen im Schock. Also sorry nochmal, kommt so bald nicht wieder vor.

Fabian Lau ist Krankenpfleger, freier Autor und Musiker. Und Gottseidank im Großen und Ganzen noch ziemlich gesund. Weil er immer brav zu jeder Vorsorge geht. Nachmachen, bitte!



Einer gegen Palaver; er schweigt, bis er was zu sagen hat: Fabian Lau.

Huch, ein Buch!

Groß rauskommen beim 13. Jugend- und Kinderliteraturfestival

Vom 13. bis 18. Mai begeben sich die Festivalmacherinnen Meike Heinigk (Centralstation) und Ilona Einwohlt (Autorin) gemeinsam mit 14 Autorinnen, Autoren sowie zahlreichen Schülerinnen und Schülern aus Darmstadt und Umgebung auf spannende Abenteuerreisen und erleben Dinge, die man sich im echten Leben vielleicht niemals trauen würde.

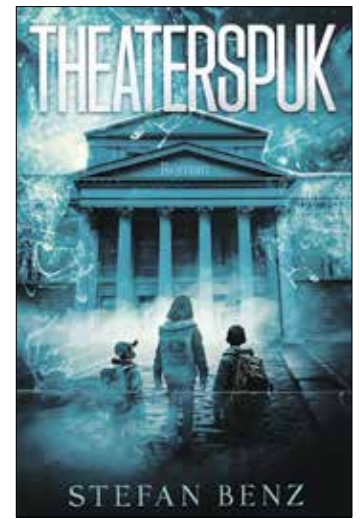
Da machen Kinder gemeinsame Sache und wachsen über sich hinaus, wie in den Romanen von Anna Maria Prähler, Katja Ludwig, Tanya Lieske, Lena Hach, Nicole Röndigs und Charlotte Inden. Mal brüllend komisch, mal atemlos spannend oder literarisch leise erzählen die Autorinnen von kleinen und großen Abenteuern.

Juliane Pickel, Tania Witte, Karen Köhler und Nikola Huppertz wiederum schreiben auf beglückende Weise von Irrungen und Wirrungen der Adoleszenz, von Sehnsucht und Träumen, während Susan Schädlich den Kindern faszinierend die Evolution erklärt. Und dann sind da noch die sehr nachdenklich machenden Bücher

von Martin Muser, Necati Öziri und Stefanie Höfler, in denen es um Fragen geht, die einem niemand beantworten kann. Aber genau daran wächst der Mensch, die Suche nach Antworten bestärkt ihn. Vor allem, wenn er Verbündete findet – und die gibt es bei den Veranstaltungen von „Huch, ein Buch!“ zuhauf.

Auch diesmal finden, begleitend zu den Lesungen in ganz Darmstadt, tolle und kreative Veranstaltungen im Rahmenprogramm statt: Natürlich darf der beliebte Schreibwettbewerb des Staatstheaters Darmstadt und der Centralstation, mit einer Lesung der prämierten Texte am Dienstag, dem 14. Mai, von professionellen Schauspielerinnen

und Schauspielern des Ensembles, nicht fehlen. Auch der Junge Lyrikpreis, mit dem eingereichte Gedichte von Schülerinnen und Schülern der Oberstufe am Donnerstag, dem 16. Mai, in der Stadtbibliothek prämiert werden, ist dieses Jahr wieder im Programm. Darüber hinaus erhält eine Schulklasse der Jahrgangsstufe 5 bis 7 im Vorfeld der Festivalwoche Gelegenheit zur Teilnahme an einem Bücher-Pod-



cast-Workshop, und KiTa- und Kindergartenkinder küren aus zehn Büchern Darmstadts Lieblings-Bilderbuch – das „Heinerchen“.

In der Stadtbibliothek gibt es wie immer alle Festivalbücher zum Stöbern und selbstverständlich auch das Samstagsvorlesen.

Die Veranstaltungen richten sich in diesem Jahr an Jugendliche und Kinder von der 1. bis zur 8. Klasse und finden an zahlreichen Orten in ganz Darmstadt und Umgebung statt – Ernst-Ludwig-Saal,

Darmstadt 20:30 Uhr | Kellerclub
Bernd Begemann und Die Befreiung

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone
Krone Old Stard Orchestra (Jazz, Evergreens)

Mittwoch, 8. Mai 2024

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus
TUD Schauspielstudio e.V. „Sucht nach Leben“, ab 12 Jahren

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal
Abtown Houzband Deluxe feat. Lena Belgart, Konsti Kuhn, Nick Ramshwaw & Peter Schnabel

Darmstadt 21:00 Uhr | Bessunger Knabenschule
Frischzelle: Baba Shrimp Gang (Indiepop)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone
Lutz Drenkwitz (Countryblue-spunkrock)

Donnerstag, 9. Mai 2024

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus
wandelBar „Clockwork Orange“, ab 12 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater im Pädagog
Comedy Werkstatt Darmstadt Open Mic

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone
Oli Ng (Singer-Songwriter)

Freitag, 10. Mai 2024

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation
Dead Lord (Hard-Rock)

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof
Lesung: Armin Nufer und Jorge Sepúlveda stellen Sergio Ramirez vor

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus
wandelBar „Clockwork Orange“, ab 12 Jahren

Riedstadt-Leeheim 20:00 Uhr | BühnerBühne
BB-Nachtcafé mit Live-Musik

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal
Pulse (Pink Floyd Tribute)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater
Matthias Egerdörfer „Nachrichten aus dem Hinterhaus“

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone
The Full Love Experiment (Electro-Power Pop)

Samstag, 11. Mai 2024

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr |

BüchnerBühne Mensch & Wort: Die „alten Griechen“

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule
Tango Transit (Tango, Jazz, World)

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus
TUD Schauspielstudio e.V. „Sucht nach Leben“, ab 12 Jahren

Weiterstadt 20:00 Uhr | Kulturbahnhof
Gregor Hilden Organ Trion (Jazz, Funk, Blues)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal
Goldplay Live (Coldplay Tribute)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater
Helene Mierscheid „Golden Girl - Für Alle Fälle!“

Darmstadt 20:30 Uhr | Achteckiges Haus
Get Ready

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone
Heiner Herchenröder

Sonntag, 12. Mai 2024

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus
Theater Lakritz & die stromer „Robin Hoon“, ab 5 Jahren

OLLIS GARTENBAU

Oliver P. Simon
Fachwart für Obst und Gartenbau

Marburger Straße 13
64289 Darmstadt
t 06151 96 77 292
f 06151 97 13 625
m 0176 1033 1033

info@ollis-gartenbau.de
www.ollis-gartenbau.de

Scheune der Familie Gärtner (Brandau), Hessisches Landesmuseum Darmstadt, Justus-Liebig-Haus, Literaturhaus Darmstadt, Nachbarschaftsheim im Prinz-Emil-Garten, Programm kino Rex, Schlossmuseum Darmstadt, Staatstheater Darmstadt, Stadtbibliothek Darmstadt, Stadtkirche Darmstadt sowie Zirkus Waldoni.

Alle Festivalbücher gibt es zum Ausleihen in der Stadtbibliothek Darmstadt, die während der Festivalwoche zudem mit tollen Begleitangeboten dabei ist. Im Klassen-



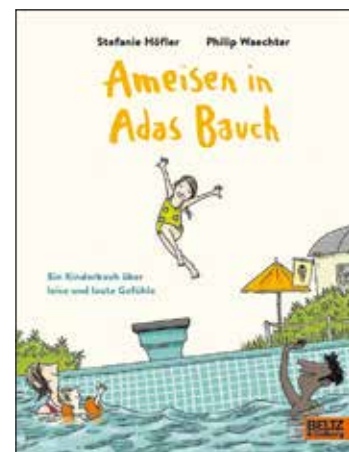
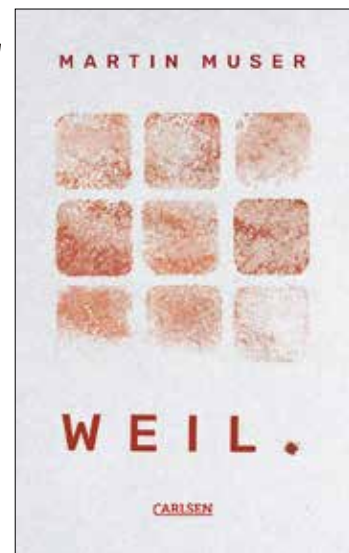
satz sind die Bücher vorab auch über den Bessunger Buchladen oder die Büchergilde – Buchhandlung am Markt zu beziehen.

Alle Informationen zum Festivalprogramm, zu Preisen sowie die Teilnahmebedingungen und Anmeldemodalitäten zu den Wettbewerben finden sich im Programmheft sowie unter www.huch-ein-buch.de

Eintrittskarten

Ticketpreise je Veranstaltung VVK 5,40 Euro und TK 6,- Euro
Der Preis pro Karte bei einer Gruppenermäßigung beträgt 4,- Euro.

Gruppen (Schulklassen und Kindergarten) können sich anmelden und Karten reservieren unter 06151-7806-900 oder per E-Mail huch@centralstation-darmstadt.de. Die Veranstaltungen sind be-
stuhlt, freie Sitzplatzwahl!



Darmstadt 11:00 Uhr | Literaturhaus Vortrag „Die Klimakrise, eine große ethische Herausforderung“, Ref. Wolfgang Reinert

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Besucherlabor „Knochen, Muskeln und Gelenke – Was der Körper alles über die Lebensweise verrät“, ab 6 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz & die stromer „Robin Hood“, ab 5 Jahren

Darmstadt 18:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Sedaa (Mongolian meets Oriental)

Darmstadt 18:30 Uhr | Theater im Pädagog „So Darm funny“ Standup auf englisch

Montag, 13. Mai 2024

Darmstadt 9:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz & die stromer „Robin Hood“, ab 5 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz & die stromer „Robin Hood“, ab 5 Jahren

Darmstadt 20:30 Uhr | Goldene

Krone Live 500: Stormy Monday Jam mit Diskos Playtime (Groovejazz)

Dienstag, 14. Mai 2024

Darmstadt 9:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Moby Dick“, ab 12 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Moby Dick“, ab 12 Jahren

Darmstadt 19:30 Uhr | Centralstation Jazzkonzert Darmstädter Schülerbands

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater im Pädagog Karel Baracs „Warum die Linie 8 nicht mehr fährt“ Erzähl-Performance

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Malika Tirolien (R'n'B, Soul, HipHop, Jazz)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Elias „Fuzzy“ Dahlhaus (Jazz)

Mittwoch, 15. Mai 2024

Darmstadt 17:00 Uhr | Waldfriedhof Haupteingang Wiesen-Geschichten: Wie Park- und Grabpflege

einen wertvollen Beitrag zur Biodiversität leisten können

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus „Booker-Prize-Gewinner aus Indien“ mit Heinrich Rübling

Weiterstadt 20:00 Uhr | Kulturbahnhof Jazz-Session mit Alexander Spemanns (Vibraphon)

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Ole Lehmann „Läuft, kann man nicht meckern“

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal KK's Priest special guest: Burning Witches (Metal)

Donnerstag, 16. Mai 2024

Darmstadt 18:00 Uhr | Botanischer Garten Wiesen-Geschichten: Wie Forschung, Bildung und Artenschutz Hand in Hand gehen können

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus „Vierzig Jahre Elisabeth-Langgässer-Gesellschaft Darmstadt“ Buchvorstellungen

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal VKB Band (Singer-Songwriterin)

Darmstadt 20:15 Uhr | HoffART

Theater Gute Stube: Sons of Viljems (Postrock, Avantgarde, Exotica)

Freitag, 17. Mai 2024

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Agora Aberta #23 - Die Offene Bühne mit Frauke Laier, Ute Rthai und Anita Amberg

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Fun Halen (Van Halen Tribute)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Laura Cox (Bluesrock)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Hans-Hermann Thielke „Einer für Alle!“

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Keep Going Wallace (Indie Rock)

Samstag, 18. Mai 2024

Darmstadt 18:00 Uhr | Literaturhaus Duo Abend mit Carmen Piazzini (Klavier) und Peter Wolf (Cello)

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BüchnerBühne SatireSamstag: Fallada

Bensheim 20:00 Uhr | Musik-



www.schlossmuseum-darmstadt.de

Chill mal mit Matthias Jung

Am Ende der Geduld ist noch viel Pubertät übrig

Wer hat Teenager in der Pubertät? Wer war selbst mal Teenager in der Pubertät? Und wer ist der Meinung, dass sich der Mann immer noch in der Pubertät befindet?

Der ist richtig im neuen Programm von Matthias Jung – Deutschlands lustigstem Jugendexperten und SPIEGEL Bestseller Autor von „Chill mal – am Ende der Geduld ist noch viel Pubertät übrig!“ Wer Kinder in der Pubertät hat, der kennt die hitzigen Diskussionen über Schule, unaufgeräumte Zimmer und Helfen im Haushalt. Der weiß auch, WhatsApp ist überlebenswichtig – und Hygiene oft überschätzt. Jedenfalls aus der Sicht der Teenager. Unsere Kinder leben LAUT und wir haben oft nicht die LEISESTE Ahnung wie sie so ticken. Auf einmal sind wir peinlich, gemein und einfach nur nervig. Das gehört zum Abnabelungsprozess dazu. Mat-

thias weiß: Als Eltern muss man lernen, loszulassen. Am liebsten die Kreditkarte. Also keine Sorge: Diplom Pädagoge, Autor und Pubertätsexperte Matthias Jung kommt mit seinen Programm den Erwachsenen und Eltern zur Hilfe. Er liefert Antworten auf Fragen, die Eltern bewegen. Eine einzigartige Mischung aus Sachverstand und Humor, faktenreich und äußerst unterhaltsam. Der lustigste Gedulds-Leidfaden: Nah am Alltag! Nah an den Eltern! Nah am Abenteurer Pubertät!

Sonntag, 26. Mai, 19:30 Uhr
halbNeun Theater, Darmstadt



Foto: Christoph Hirse

theater REX Limehouse Lizzy (Thin Lizzy Tribute)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Itchy, special guest: The Last Gang (Punkrock)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Werner Koczwara „Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt“

Darmstadt 20:30 Uhr | Achteckiges Haus Christoph Schöpssdau Trio

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Live 500: Naked Snail (Rock)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Heiner Herchenröder

Sonntag, 19. Mai 2024

Darmstadt 11:00 Uhr | Jagd-schloss Kranichstein Museum Die MusenSusen „Ganz schön hübsch, diese Krabblen!“, ab 5 Jahren

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagd-schloss Kranichstein bioversum Besucherlabor „Salbei, Giersch und Schafgarbe – Vitaminbomben frisch aus der Wiese“, ab 6 Jahren

Darmstadt 18:30 Uhr | Theater im Pädagog „So Darm funny“ Standup

auf englisch

Aschaffenburg 19:30 Uhr | Colos-Saal Soulfood Festival mit Markus Vollmer, Romie, Marvin Scondo und Lateesha Halmen

Bensheim 20:00 Uhr | Musik-theater REX Rage supp. Darker Half + Surrender The Crown

Montag, 20. Mai 2024

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus TUD Schauspielstudio e.V. „Sucht nach Leben“, ab 12 Jahren

Darmstadt 20:30 Uhr | Goldene Krone Live 500: Stormy Monday Jam mit Uli Partheil & Band (Jazz)

Dienstag, 21. Mai 2024

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Johannes Falk (Deutscher Pop)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Krone Old Stard Orchestra (Jazz, Evergreens)

Mittwoch, 22. Mai 2024

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus theater INC. Darmstadt „Der Bau“

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessun-

ger Knabenschule Frischzelle: Radio-shop (Funkjazz)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Brant Bjork Trio special guest: Siena Root (Rock)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Edy Edwards (Blues)

Donnerstag, 23. Mai 2024

Darmstadt 16:00 Uhr | Zentral-Klärwerk Wiesen-Geschichten: Einsatz für die Biodiversität auch hinter den Kulissen

Darmstadt 19:00 Uhr | Literatur-haus Vortrag „Auroville – ein Experiment zur Verwirklichung der menschlichen Einheit“, Ref. Prof. Dr. Klaus Jork

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule „The Love Songs of Bob Dylan“

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus theater INC. Darmstadt „Der Bau“

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Lucy van Kuhl (Chanson, Kabarett)

Bensheim 20:00 Uhr | Musik-theater REX Popa Chubby & The Beast Band (Blues)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Freedom Call special guest Night Laser (Powermetal)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater „Erste Allgemeine Babenhäuser Pfarrer(!)-Kabarett: „Opakalyse““

Darmstadt 20:30 Uhr | HoffART Theater Naamu feat. Voix du Mali (Malinke Groove Jazz)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Live 500: Miles King & The Foolish Knights (Funk, Soul)

Freitag, 24. Mai 2024

Darmstadt 17:00 Uhr | Jagd-schloss Kranichstein bioversum Workshop „Faszinierende Wiesenwelten zum Aufklappen“ Kreativer Papierworkshop, ab 14 Jahren

Darmstadt 18:00 Uhr | Quartiersplatz Lincoln Siedlung Darmstadt-DylanDay mit DoubleDylans

Darmstadt 19:30 Uhr | Central-station Lesung mit Mareike Fallwickl „Und alle so still“

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus theater INC. Darmstadt

Lust auf Theater?

Der Mai bietet neben einer interessanten Premiere vier aufregende Tanz-Erlebnisse.

Freedom Collective

Immersives Musiktheater von Emmerig, Horwitz, Hut Kono, Petrović, Vincze und Wernecke / Uraufführung / ab 14 Jahren

In Freedom Collective bewegen wir uns an der Schnittstelle unterschiedlicher Wirklichkeiten. Das Publikum ist eingeladen, einzutauchen in ein immersives Theaterlabyrinth und sich auf verschiedensten parallelen Erlebnisebenen zu verlieren. Das Libretto erzählt eine Abenteuer-geschichte in einer möglichen nahen Zukunft. Im „Freedom Collective“, einem Untergrund-Club, begeben sich die Besucher*innen in virtuellen Welten, Fightclubs vor allem dienen hier noch der Erfahrung von Nähe und Körperlichkeit. Fan, die Hauptfigur, ist auf der Suche nach Erfüllung elementarer Sehnsüchte, sie bleibt dabei zerrissen zwischen widerstreitenden menschlichen Beziehungen und zwischen divergierenden Realitäten. In dieser kapitalistischen Unterwelt, in der Drogenexzesse, Doping-Versuche und der unstillbare Wunsch nach Unterhaltung regiert, verlieben sich Fan und Kämpfer*in Andrei. Es entsteht eine Liebesgeschichte, von der wir am

Ende nicht wissen, ob sie tatsächlich stattfindet oder womöglich nur eine aus der Sehnsucht geborene Fiktion bleibt.

Immersives Musiktheater von Emmerig/Horwitz/Hut Kono/Petrović/Vincze im Rahmen der Förderinitiative NOperas! – eine Initiative des Fonds Experimentelles Musiktheater (feXm). In gemeinsamer Trägerschaft von NRW KULTURsekretariat und Kunststiftung NRW, in Kooperation mit dem Musiktheater im Revier Gelsenkirchen, dem Theater Bremen und dem Staatstheater Darmstadt.

Premiere am 24. Mai, 19:30 Uhr, weitere Vorstellung am 6. + 15. Juni

Tanz-Highlights im Mai

glue light blue im Großes Haus
Choreografie von Nadav Zelner / ab 12 Jahren

03., 08., 11. und 19. und 31. Mai



Foto: Andreas Eiter

blau im Staatstheater Darmstadt
Stückentwicklung von Felix Berner / Kooperation von JUST Wiesbaden und dem Hessischen Staatsballett / ab 2 Jahren, ca. 35 Minuten

07. und 12. Mai



Foto: Lena Obst

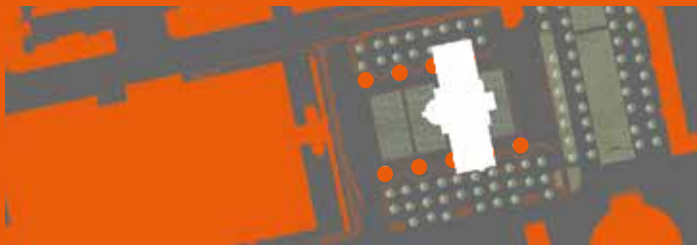
Crack im Staatstheater Darmstadt
Choreografien von und mit Tänzer*innen des Hessischen Staatsballetts, ca. 1 Stunde
09.05.

Work in Progress: hip piece
Treffpunkt Foyer Kammerspiele
10. Mai, 18:45 Uhr

(Staatstheater Darmstadt)

ZEIT-FUGEN / inbetweens #4: Darmstadt / NEUES PALAIS

**Performative Raumintervention
auf dem Georg-Büchner-Platz Darmstadt**



27.04. – 12.05.24
**Staatstheater
Darmstadt**

SCHÖN GETRÄUMT?

Freedom Collective

MUSIKTHEATER
**Immersives Musiktheater
von Emmerig / Horwitz /
Hut Kono / Petrović / Vincze /
Uraufführung**

ab 24.05.
**Staatstheater
Darmstadt**

SCHÖN GETRÄUMT?



THEATER
MOLLER
HAUS



Sucht nach Leben
TUD Schauspielstudio

- So 05.05. Planet sucht Prinz **Premiere**
Theaterlabor INC.
- Di 07.05. AlTheatre
Ein theatrales Turing-Test
Stefan Kollmeier & Al Theatre
- Do 09.05. Pennochi – Zur Lage der
Welt
Clockwork Orange
Wandelbar
- Mi 22.05. Der Bau **Wiederaufnahme**
theater INC. Darmstadt
- Di 28.05. Freien Künste **Film + Diskussion**
laProfi/ Freie Szene Darmstadt e.V.
- Mi 29.05. Sucht nach Leben **Premiere**
TUD Schauspielstudio
Auszug aus unserem Programm. Alle Termine,
weitere Informationen und Tickets online.

Sandstraße 10 | 64283 Darmstadt | Telefon 06 151 26540
www.theatermollerhaus.de

Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!



Lernen Sie uns kennen, bevor Sie uns brauchen.
Wir beraten Sie einfühlsam im Trauerfall und bei der Vorsorge.
Ihre persönlichen Wünsche stehen bei uns stets im Mittelpunkt.

Merckstraße 13 · 64283 Darmstadt
Tel: 06151 599080 · www.kahrhof-bestattungen.de

**BEWERTUNG AUS
DARMSTÄDTER
PERSPEKTIVE**
durch unsere
Gutachter:in



KLEINSTEUBER
immobilien GmbH

Telefon 06 151 – 308 25 - 0
www.kleinsteuber-immobilien.de

STAAATSTHEATER DARMSTADT

Öffnungszeiten der Vorverkaufskasse: Di bis Fr 10 bis 18 Uhr Sa 10 bis 13 Uhr Vorverkauf / Abonnenten-Telefon 06151 2811600 vorverkauf@staatstheater-darmstadt.de

Do 02 17:00 STAATSTHEATER DARMSTADT
DIE UNGLAUBLICHE GESCHICHTE VON DER
RIESENBRINNE Live-Hörspiel von Eike Hannemann
nach Jakob Martin Strid, ab 4 Jahren

19:00 FOYER KAMMERSPIELE „JAM
IT LIKE IT WASN'T ME“ die Kammer-Jamsession
Freier musikalischer Improvisationsabend zum
Mitmachen

19:30 GROSSES HAUS ALCINA Oper
von Georg Friedrich Händel nach Motiven von
Ludovico Ariosto's Epos „Orlando furioso“ in italie-
nischer Sprache mit deutschen Überiteln, ab 12
Jahren

Fr 03 19:30 GROSSES HAUS GLUE LIGHT
BLUE Choreografie von Nadav Zelner, ab 12 Jah-
ren

20:00 STAATSTHEATER DARMSTADT
LESUNG & KONZERT: Freude von Elena Marti-
nez-Eisenberg & Gabriele Drechsel

Sa 04 15:30 FOYER GROSSES HAUS Aktion
Theaterfoyer KAMMERKONZERT

19:30 GROSSES HAUS JEKYLL & HYDE
Musical, ab 12 Jahren

19:30 KAMMERSPIELE Zum letzten
MAL STRUWWELPETER (SHOCKHEADED
PETER) von den Tiger Lillies, Julian Crouch und
Phelim McDermott „Junk-Oper nach Motiven aus
„Der Struwwelpeter“ von Heinrich Hoffmann, ab 14
Jahren

Sa 05 11:00 GROSSES HAUS 6. SINFONIE-
KONZERT Werke von Tabakova, Korngold und
Dvořák

MAI 2024

18:00 STAATSTHEATER DARMSTADT
CRACK Choreografien von und mit Tänzer*innen
des Hessischen Staatsballetts

Fr 10 13:00 GEORG-BÜCHNER-PLATZ
ZEIT-FUGEN / inbetweens #4: Darmstadt
STADTFÜHRUNG vom Neuen Palais ins Schloss-
museum

15:00 GEORG-BÜCHNER-PLATZ
ZEIT-FUGEN / inbetweens #4: Darmstadt DEN
SCHÄTZEN AUF DER SPUR - Artefakte aus dem
Neuen Palais

18:45 FOYER KAMMERSPIELE WORK
IN PROGRESS: HIP PIECE von Billinger & Schulz

19:30 GROSSES HAUS IM WEISSEN
RÖSSL Singspiel in drei Akten frei nach dem Lust-
spiel von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg,
ab 14 Jahren

19:30 KAMMERSPIELE THE IMPORT-
ANCE OF BEING ERNA von Jasmin-Nevin Vardi
und Lukas Schrenk

Sa 11 14:00 GEORG-BÜCHNER-PLATZ
ZEIT-FUGEN / inbetweens #4: Darmstadt DAS
NEUE PALAIS ALS TATORT

14:00 LUDWIGSPLATZ GROSSE ER-
ÖFFNUNG DER STADTKANTINE II

15:45 FOYER KAMMERSPIELE
REPERTOIRE-WORKSHOP zu glue light blue mit
Tänzer*innen des Hessischen Staatsballett, ab 14
mit Tanzerführung

19:30 KAMMERSPIELE HEDDA GAB-
LER Drama von Henrik Ibsen, ab 16 Jahren

19:30 GROSSES HAUS GLUE LIGHT
BLUE Choreografie von Nadav Zelner, ab 12 Jahren

**Museum
Stangenberg
Merck**

"Die Gesamtwerkstatt"
(Besucherstimme)

Museum Stangenberg Merck
Im Haus auf der Höhe
Helene-Christaller-Weg 13
64342 Sechelheim-Jugenheim
Tel. 06257 - 90 53 61
www.mstm.info.de

geöffnet
Mi-Fr 15-19 Uhr, Sa/So/FT 11-18 Uhr
Parkplätze am Haus vorhanden

**BEUTEL
Augenoptik**

**Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 / 5 60 76
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de**

Zeertifzierter Gleitsichtglas-Spezialist
(EXCC-ZERT.MED.)

Seniorenfreundlicher Betrieb

Anzeigengröße
44 x 52 mm
nur 80,- €



**BESSUNGER
KNABENSCHULE**

Kulturzentrum in Darmstadt

[Auswahl] **Mai 2024**

Mi 01.05. | 14 Uhr | Was geht hier vor?

Offene Knabenschule

Do 02.05. | 20 Uhr | Americana-Reihe

Cole Quest & The City Pickers

Sa 04.05. | 20 Uhr | Krautrock-Legende

Guru Guru feat. Mami Neumeier

Mi 08.05. | 21 Uhr | Indie-Rock aus DA

Frischzelle | Baba Shrimp Gang

Sa 11.05. | 20 Uhr | Jazz/World/Tango

Tango Transit | Drei Spitzen-Musiker

Mi 22.05. | 21 Uhr | Funkjazz aus Amsterdam

Frischzelle | Radio Hop

Do 23.05. | 20 Uhr | Americana-Reihe

The Lovesongs of Bob Dylan

Fr 24.05. | 20 Uhr | Jazz/Postrock/Electronic

FOX: Future Exercise Elephant

Sa 26.05. | 21 Uhr | Open-air-Kino im Hof

Wanderkino | Laster der Nacht

Mehr auf www.knabenschule.de

DA | Ludwigsbühlstraße 42 | Fon 06151-61650

Ansprechtspartner für Ihre Anzeigenschaltung

Angelika Giesche Tel. 06155 8774545 + 0171 2467305

Mail: angelika.giesche@udvm.de

Werner Worm Tel. 06151 9674740 + 0170 2703775

Mail: anzeigen@kulturnachrichten.com



CHRISTIAN KRAMARZ, LL.M.

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht

Fachanwalt für Informationstechnologierecht

Ihr Rechtsberater für Medien,

Wirtschaft und Internet

www.kanzlei-kramarz.de



KRAMARZ
RECHTSANWALT

16:00 KAMMERSPIELE AUSLÖSCHUNG.

EIN ZERFALL von Thomas Bernhard, ab 16 Jahren

19:30 GROSSES HAUS DER LIEBE-

STRANK (L'ELISIR D'AMORE) Opera buffa von

Gaetano Donizetti in italienischer Sprache mit

deutschen Übertiteln, ab 10 Jahren

Mo 06 12:00 GEORG-BÜCHNER-PLATZ

ZEIT-FUGEN / inbetweens #4: Darmstadt

FRAUENBEWEGUNGEN in Darmstadt - Aktion

der Initiative „Feministischer Streik Darmstadt“

20:00 GROSSES HAUS 6. SINFONIE-

KONZERT Werke von Tabakova, Korngold und

Dvořák

Di 07 10:00 STAATSTHEATER DARMSTADT

BLAU Stückentwicklung von Felix Berner Koop-

ration von JUST Wiesbaden und dem Hessischen

Staatsballett, ab 2 Jahren

12:00 GEORG-BÜCHNER-PLATZ

ZEIT-FUGEN / inbetweens #4: Darmstadt

NEUES PALAIS KULINARISCH: Jugendstil-Pizza

backen

Mi 08 19:30 GROSSES HAUS GLUE LIGHT

BLUE Choreografie von Nadav Zelnar, ab 12 Jah-

ren

19:30 KAMMERSPIELE Uraufführung

WILHELM TELL: IM REICH DES SCHMERZES

von Marcel Luxinger nach dem Schauspiel von

Friedrich Schiller, ab 14 Jahren

Do 09 14:00 GEORG-BÜCHNER-PLATZ

ZEIT-FUGEN / inbetweens #4: Darmstadt

FAMILIENTAG mit dem Rotzfrechen Spielmobil /

Zeitleug*innen berichten: Geschichten zum Neuen

Palais

18:00 GROSSES HAUS OTELLO Oper

von Giuseppe Verdi in italienischer Sprache mit

deutschen Übertiteln, ab 14 Jahren

SO 12 GEORG-BÜCHNER-PLATZ ZEIT-FU-

GEN / inbetweens #4: Darmstadt: ABSCHLUSS-

VERANSTALTUNG Neues Palais

11:00 KAMMERSPIELE SOLIFAN TUTTI

5. Konzert Werke von Britten, Kolb, Ane, Maxwell &

Mozart

11:00 STAATSTHEATER DARMSTADT

Deutsche Philharmonie Merck: MAGIC OF MOVIE

XVI

16:30 STAATSTHEATER DARMSTADT

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit BLAU Sü-

ckenentwicklung von Felix Berner Kooperation von

JUST Wiesbaden und dem Hessischen Staatsbal-

lett, ab 2 Jahren

18:00 STAATSTHEATER DARMSTADT

Deutsche Philharmonie Merck: MAGIC OF MOVIE

XVI

Mo 13 19:30 STAATSTHEATER DARMSTADT

Deutsche Philharmonie Merck: MAGIC OF MOVIE

XVI

Mi 15 10:00 FOYER GROSSES HAUS 4. MINI-

KONZERT: Na warst, sagte Schwarte von Andreas

N. Tarkmann

16:00 FOYER GROSSES HAUS Aktion

Theaterfoyer

Do 16 10:00 FOYER GROSSES HAUS 4. MINI-

KONZERT: Na warst, sagte Schwarte von Andreas

N. Tarkmann

20:00 ORANGERIE DARMSTADT 8.

KAMMERKONZERT Werke von Buxtehude, Bach,

Srnka, Andriessen, Scarlatti

Fr 17 19:30 GROSSES HAUS OTELLO Oper

von Giuseppe Verdi in italienischer Sprache mit

deutschen Übertiteln, ab 14 Jahren

19:30 KAMMERSPIELE ANNETTE, EIN

HELDINNENEPOS von Anne Weber, ab 16 Jahren

19:30 KAMMERSPIELE THE IMPORT-

ANCE OF BEING ERNA von Jasmin-Nevin Varul

und Lukas Schrenk

Sa 25 10:15 FOYER KAMMERSPIELE AN-

ANZEN mit Michelle DiMeo

15:00 BÜCHNERGARTEN Büchnergar-

tenkonzert DARMSTADTDYLANDAYS mit Marco

Demel

19:30 GROSSES HAUS JEKYLL & HYDE

Musical, ab 12 Jahren

So 26 11:00 FOYER GROSSES HAUS SOLI

FAN TUTTI 6. Konzert Werke von Avison, Muffat,

Vivaldi und Lully

11:00 UNTERE TERRASSE SCHAF

Kinderoper von Sophie Kassis Musiktheater mit

Werken von Henry Purcell, Georg Friedrich Händel

und Claudio Monteverdi, ab 4 Jahren

18:00 GROSSES HAUS HOFFMANN'S

ERZÄHLUNGEN (LES CONTES D'HOFFMANN)

Opéra fantastique in fünf Akten von Jacques

Offenbach in französischer Sprache mit deutschen

Übertiteln, ab 14 Jahren

18:00 KAMMERSPIELE ANNETTE, EIN

HELDINNENEPOS von Anne Weber / in einer

Bearbeitung von Antje Schupp / ab 16 Jahren

Mi 29 19:30 GROSSES HAUS ALCINA Oper

von Georg Friedrich Händel in italienischer Sprache

mit deutschen Übertiteln, ab 12 Jahren

Fr 31 19:30 GROSSES HAUS GLUE LIGHT

BLUE Choreografie von Nadav Zelnar, ab 12 Jah-

ren

halbNeu
Theater
Mai 2024

10-30.05.2024 18.00 Uhr

Sandstraße 32, Tel. 061 51/2 33 30

Fr., 3. Mai 2024 @ 20:30 Uhr

Heinz Gröning „Fifty shades of

Heinz“

Sa., 4. Mai 2024 @ 20:30 Uhr

Lothar Böick „Böick gibt Stoff!

Immer wieder!“

Fr., 10. Mai 2024 @ 20:30 Uhr

Matthias Egerdörfer „Nachrichten

aus dem Hinterhaus“

Sa., 11. Mai 2024 @ 20:30 Uhr

Helene Mierscheid „Golden Girl -

Für Alle Fälle!“

Fr., 17. Mai 2024 @ 20:30 Uhr

Hans-Herrmann Thielke „Einer für

Alle!“

Sa., 18. Mai 2024 @ 20:30 Uhr

Werner Koczvara „Am achten Tag

schuf Gott den Rechtsanwalt“

Do., 23. Mai 2024 @ 20:30 Uhr

Erste Allgemeine Babenhäuser

Pfarrer(!)-Kabarett: „Opakalyse“

Fr., 24. Mai 2024 @ 20:30 Uhr

Kabbaratz „Hoffmanns Erzählungen

- Wendler kommentiert -“

Sa., 25. Mai 2024 @ 20:30 Uhr

AB/CD „Bon Scott meets Brian

Johnson“

So., 26. Mai 2024 @ 19:30 Uhr

Matthias Jung „Chill mal - Am Ende

der Geduld ist noch viel Pubertät

übrig“

Mi., 29. Mai 2024 @ 20:30 Uhr

Ausbilder Schmidt „Unkraut vergeht

nicht - 25 Jahre Anschlag“

Fr., 31. Mai 2024 @ 20:30 Uhr

Sebastian Schnoy „Dummkralle -

Warum Deppen Idioten wählen“



www.halbneumtheater.de

www.staatstheater-darmstadt.de

Der Bau von Franz Kafka

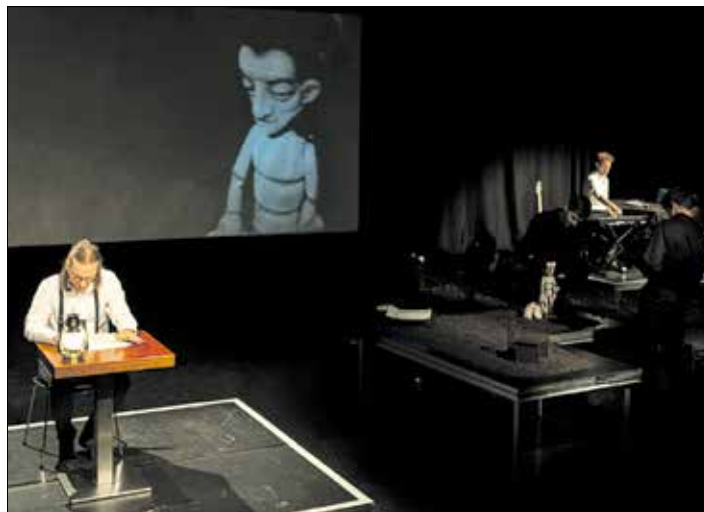
Ein Schauspiel von theater INC. Darmstadt

Umgeben von einer Vielzahl an Tunneln, ausgehobenen Forschungsgräben, gefüllten Vorratskammern und Verteidigungsanlagen aller Art lebt das Tier tief unter der Erde in einem selbst erbauten unterirdischen Labyrinth.

Nur selten geht es an der Oberfläche auf die Jagd. Da wird das friedliche Leben des Tieres eines Tages jäh gestört: Ein kaum hörbares Zischen reißt es aus seinem Schlaf und verfolgt es durch den Tag. Mit dem zwanghaften Ziel, den Ursprung des Geräusches und damit den möglichen Eindringling ausfindig zu machen, gräbt es in einem immer heftiger werdenden Wahn immer tiefere Gänge und errichtet immer mehr Anlagen zu seinem Schutz – Doch worin besteht die Gefahr?

Franz Kafkas berühmtes und posthum veröffentlichtes Romanfragment „Der Bau“ erzählt vom zunehmenden Wahn eines undefinierten Tieres, das glaubt, sich vor einem nicht identifizierbaren Feind schützen zu müssen. Der Drang nach der Perfektionierung des Tunnelsystems und seiner Verteidigungsmechanismen endet in seiner Paranoia. Die Inszenierung möchte eben den Ursprung und die Auswirkungen dieses psychischen Extremzustandes erforschen. Dies wird mithilfe einer performativen Anordnung des Textes gepaart mit Elementen des Puppenspiels durch Live-Musik abgerundet und von einer Live-Kamera begleitet.

Kartenreservierungen nur online über www.theatermollerhaus.de. Kartenvorverkauf auch im Darm-



stadt-Shop im Luisencenter oder online über www.ztix.de. Weitere Informationen, Infos unter www.theatermollerhaus.de.

Theater Moller Haus

Freie Szene Darmstadt e.V.
Sandstraße 10, Darmstadt
Telefon 06151-26540
www.theatermollerhaus.de

Termine

Mittwoch, 22. Mai, 20:00 Uhr
Donnerstag, 23. Mai, 20:00 Uhr
Freitag, 24. Mai, 20:00 Uhr

„Der Bau“

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Paul Janoschka & Max Clouth (Jazz)

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Dichterschlacht Darmstadt

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Foxl (Minimal, Jazz, Postrock)

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Katie Freudenschuss „Nichts bleibt wie es wird“

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Robert Finley (Blues, Soul)

Aschaffenburg 20:00 Uhr |

Colos-Saal Mercury (Queen Tribute)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Kabbaratz „Hoffmanns Erzählungen - Wendler kommentiert“

Darmstadt 20:30 Uhr | HoffART Theater The Age Gang (Jazz, Pop)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Apewards (Stoner-, Postrock)

Samstag, 25. Mai 2024

Darmstadt 15:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Workshop „Eure Wiese in 3D“ Kreativer Papierworkshop, ab 8 Jahren

Darmstadt 16:00 Uhr | Büchnergarten DarmstadtDylanDay mit Roland

Heinrich - der Herumtreiber

Weiterstadt 19:00 Uhr | Marga-Meusel-Haus Crime-Time Krimi-lesung mit Musik Jazz- und Popchor „Expression '88

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BüchnerBühne Tone Fish (Rat City Folk)

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX The Doors in Concert (Tribute-Show)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater AB/CD

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Max Koch & The Woodpeckers (Jazz rooted Soul Rock)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Heiner Herchenröder

Sonntag, 26. Mai 2024

Riedstadt-Leeheim 11:00 Uhr | BüchnerBühne Club der Dichter Extra „Quitt!“ von Stefan Gliwitski

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Besucherlabor „So auffällig und doch leicht zu übersehen! Expedition zu den Gräsern im Schlosspark“, ab 6 Jahren

Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colos-Saal The Robert Cray Band (Blues,

Soul, R'n'B)

Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun Theater Matthias Jung „Chill mal - Am Ende der Geduld ist noch viel Pubertät übrig“

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus TUD Schauspielstudio e.V. „Sucht nach Leben“, ab 12 Jahren

Darmstadt 21:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Wanderkino: Laster der Nacht mit Live-Musik

Montag, 27. Mai 2024

Darmstadt 19:30 Uhr | Centralstation Jochen Malmsheimer „Statt wesentliche die Welt bewegt, hab' ich wohl nur das Meer gepflügt...“

Darmstadt 20:30 Uhr | Goldene Krone Live 500: Stormy Monday Jam mit Max Session (Jazz)

Darmstadt 21:00 Uhr | Carree Wanderkino: Laster der Nacht mit Live-Musik

Dienstag, 28. Mai 2024

Darmstadt 9:00 Uhr | Theater Moller Haus die stromer & Theater Lakritz „Der Waschlappendieb“

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus die stromer & Theater



FLORALES
am markt

Inh. Marina Thöt

Marktplatz 3 · 64283 Darmstadt

Tel. 06151 2915-64 · Fax 06151 2915-45

Crime Time – Krimilesung mit Musik

Jazz- und Popchor Expression '88 in Weiterstadt

Der Jazz- und Popchor Expression '88 und der Autor Henry Bienek sind mit der Krimilesung "NIEMAND IST OHNE SCHULD – Wie alles beginnt und das Schicksal seinen Lauf nimmt!" in Weiterstadt zu erleben.

Die Der Autor Henry Bienek liest seine vier Kriminal-Kurzgeschichten, die scharfsinnig den Hintergrund der vier Protagonisten des Krimi-Musicals „Crime time zur Prime Time“ beleuchten. Dieses Musical führte der Jazz- und Popchor Expression '88 bereits 2019 im HalbNeun Theater auf und wird es im kommenden Jahr auf vielfachen Wunsch wiederholen.

Auch wenn das Publikum die vier Protagonisten des Musicals noch nicht kennt, wird es einen unterhaltsamen Abend haben. Bei der Krimi-Lesung erfährt man mehr

über die dunklen Geheimnisse und Schattenseiten von Herrmann, Regina, Betty und Antonio. Vielleicht sind diese an ihrem Schicksal letztendlich gar nicht so unschuldig... Gewürzt wird die Lesung mit passenden Liedern von Expression '88. Die kriminalistischen Klänge werden am Klavier von Christoph Schöpsdau untermalt. Die musikalische Leitung hat Wolfgang Diefenbach. Der Eintritt ist frei, der Chor freut sich über eine Spende. Der Einlass ist um 18:30 Uhr. Pop und Swing ist des Chores Ding - But now it's time for a story of crime!

Sonntag, 26. Mai, 19:00 Uhr
Marga-Meusel-Haus
Kirchstraße 1, Weiterstadt
www.expression88.de

Lakritz „Der Waschlappendieb“

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Lesung mit Frank Goosen „Spiel ab!“

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapporlot Kultursalon, Moderation Daniel Helfrich

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Anika Nilles feat. Nevelli (Rockmusik)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Elias „Fuzzy“ Dahlhaus (Jazz)

Darmstadt 21:00 Uhr | Johannesplatz Wanderkino: Laster der Nacht mit Live-Musik

Mittwoch, 29. Mai 2024

Darmstadt 18:00 Uhr | Schlossmuseum Lesung mit Karin Feuerstein-PrBer „Alice von Battenberg. Die Schwiegermutter der Queen“

Darmstadt 18:00 Uhr | Rosenhöhe Spanischer Turm Wiesen-Geschichten: Von der Müllhalde zur Blühwiese: Ein Erfahrungsbericht wie eine Wiesen Wirklichkeit wird

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus TUD Schauspielstudio e.V. „Sucht nach Leben“, ab 12 Jahren

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Ausbilder Schmidt „Unkraut vergeht nicht - 25 Jahre Anschiss“

Donnerstag, 30. Mai 2024

Darmstadt 18:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Jazz an einem Frühlingsabend, Jazz & Pop-School darmstadt

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal 1000Mods special guest Earth Tongue (Psychedelic-Stoner-Rock)

Freitag, 31. Mai 2024

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BühnerBühne FreitagsFaust: Kaiserliche Pfalz 2

Darmstadt 20:00 Uhr | HoffART Theater Wolff Bros. & Friends (Jazz-Co-Ver)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Sebastian Schnoy „Dummikratie - Warum Deppen Idioten wählen“

Darmstadt 20:30 Uhr | Jazzinstitut Gewölbekeller Bessunger Jam Session mit Trio 75

Büchner findet statt.

Mai



Mi. 01.	15:00	BüchnerBühne	Die Konferenz der Tiere Erich Kästner (Gastspiel der WALL - Arbeitsloseninitiative Wetzlar)	Szenische Lesung
Fr. 10.	20:00	BB-Café	BB-Nachtcafé „Die blaue Stunde“	Treffpunkt & Live-Musik
Sa. 11.	19:30	BüchnerBühne	Mensch & Wort Die „alten Griechen“ *	Theatermonologe
Sa. 18.	19:30	BüchnerBühne	SatireSamstag Fallada *	Satire & Zeitgeist
Fr. 24.	19:30	BüchnerBühne	Bezahlt wird nicht Dario Fo	Komödie
Sa. 25.	19:30	BüchnerBühne	Tone Fish Rat City Folk	Konzert
So. 26.	11:00	BüchnerBühne	Club der Dichter EXTRA Stefan Gliwitzki: Quitt!	Autorenlesung & Frühstück
Fr. 31.	19:30	BüchnerBühne	FreitagsFaust 9 Kaiserliche Pfalz 2	Szenische Lesung

ausverkauft

* Wiederaufnahmen aus '23



Praxis Körper und Coaching

Katharina Rogalla

Physiotherapie, Körpertherapie,
Psychologische Beratung

Georgenstr. 40 | Darmstadt Eberstadt | Tel: 06151/506275

katharina@rogalla-eberstadt.de

www.physiotherapie-eberstadt.de

Privatpraxis – Termine nach Vereinbarung

Ausstellung vom
25. Mai bis 6. Juni 2024

„Fremd/Familiar“:
Transatlantische Impressionen



von **Katti Ritzenhoff**
 Connecticut, USA

Vernissage: 25. Mai,
 18 bis 20 Uhr

Finissage: 8. Juni,
 18 bis 20 Uhr

Woodys Enkel und Dylans Love Songs

Americana-Reihe in der Bessunger Knabenschule

In der Darmstädter Americana-Reihe finden im Mai gleich zwei Konzerte statt. Beide sind mit großen Namen der US-Folkmusik verbunden.

Am **Donnerstag, 2. Mai**, wird die Darmstädter Americana-Reihe mit einem Konzert der US-amerikanischen Folk- und Bluegrass-Band „Cole Quest & The City Pickers“ (Foto) fortgesetzt. Cole Quest ist kein geringerer als der Enkel der US-Folk-Ikone Woody Guthrie. Die fünf Jungs aus Brooklyn, NYC, sind auf Deutschland-Tour und spielen ihr einziges Konzert in Rhein-Main in Thomas Waldherr's Americana-Konzertprogramm.

Als Enkel der US-amerikanischen Folk-Ikone Woody Guthrie tritt Cole Quest in die Fußstapfen seines Großvaters, seines Onkels Arlo Guthrie und anderer Familienmitglieder, die die musikalischen Traditionen des American Folk weiter pflegen. Die Mitglieder der Band leben in New York City. Ihre Liebe gehört dem Bluegrass. Mit eigenen Kompositionen und traditionellen Fa-

voriten haben sie ein hörenswertes Repertoire zusammengestellt. Wegen ihrer energetischen Dynamik und instrumentaler Virtuosität gehen die Songs der Band direkt in die Beine. Und auf jeden Fall machen sie Lust auf mehr.

„Cole ist der Sohn von Woody Guthrie's Tochter Nora, die sich um den Nachlass dieser amerikanischen Musiklegende kümmert. Wir sind sehr dankbar, dass er auf seiner Tour bei uns Station macht“, freut sich Thomas Waldherr.

Am **Donnerstag, 23. Mai**, feiert die Americana-Reihe wieder einmal Bob Dylan. Unter dem Titel „The Love Songs of Bob Dylan“ ehrt eine illustre Künstlerschar den Song-Großmeister bereits am Vorabend seines 83. Geburtstages mit einer Auswahl seiner Liebeslieder.

Die Love Songs des Literatur-Nobelpreisträgers sind ein oftmals unterschätzter Teil des Werkes der Musik-Legende. Bekanntes wie „Make You Feel My Love“ (gesungen auch von Adele, Billie Joel und Garth Brooks) wird ebenso erklingen wie weniger vertraute Songs. Alles wird vorgetragen



mit großer Liebe zum Meister. Ohne falschen Respekt, stattdessen mit einem eigenen Stempel. Es teilen sich die Bühne: Der „Darmstädter Dylan“ Dan Dietrich, Wolf Schubert-K. & Friends, Martin Grieben und DanaMaria. Special Guest: Bernd Hoffmann. In kurzen unterhaltsamen Beiträgen wird Kurator Thomas Waldherr zwischen den Musikdarbietungen die vorgetragenen Songs in das Werk Dylans einordnen.

Bessunger Knabenschule

Ludwigshöhstraße 42

Donnerstag, 2. Mai, 20:00 Uhr

Cole Quest & The City Pickers

Donnerstag, 23. Mai, 20:00 Uhr

„The Love Songs of Bob Dylan“

Karten jeweils 18,- / erm-15,- Euro

Online unter www.knabenschule.de

Donna Nobis Pacem

Bach Chor singt Friedenslieder aus fünf Jahrhunderten

Donna Nobis Pacem – Verleih uns Frieden, diese Bitte aus dem Agnus Dei der Christlichen Messe nimmt der Bach-Chor Darmstadt als Leitfaden für sein diesjähriges Frühjahrskonzert auf. Das Motto „Frieden“ wurde von den Komponisten im Laufe der Jahrhunderte immer wieder in einfühlsame Musik gegossen.

Das Konzert findet am ersten Sonntag im Mai in der Friedenskirche Darmstadt statt. Das Konzertprogramm spannt den Bogen über die musikalischen Epochen der letzten 500 Jahre vom Barock (Schütz, Purcell, Buxtehude, Bach) über die Klassik (Mozart) und Romantik (Mendelssohn, Brahms, Rheinberger) bis zur Spätromantik (Elgar, Stanford) und Gegenwart (Rutter).

Die kunstvolle Musik Bachs und des Barocks, die zarten Klänge in Mozarts „Donna Nobis Pacem“, die ausdrucksstarken und emotio-

nalen Harmonien der Komponisten der Romantik, die einfühlsamen Gesänge der Spätromantik und Gegenwart – alle ausgewählten Chorwerke zeigen eine Vielfalt musikalischer Ausdrucksformen und strahlen die Sehnsucht nach äußerem und innerem Frieden aus.

Neben den engagierten Sängerinnen und Sängern des Bach-Chors musizieren Ariane Dernbach und Maxima Ghisoiu (Violine) sowie Laurin Zeissler und Tobias Reichert (Orgel) unter der Gesamtleitung von Angela Gehann-Dernbach.

Sonntag, 5. Mai, 18:00 Uhr

Friedenskirche

Fritz-Bauer-Str. 30

Die Kirche ist barrierefrei zugänglich.

Karten im Vorverkauf im Darmstadt-Shop im Luisencenter oder online über

www.bachchor-darmstadt.de/

karten und www.ztix.de

oder an der Abendkasse.

Dylan-Party

Jubiläumskonzerte in Darmstadt

Die DARMSTADTDYLANDAYS feiern 2024 ihr fünfjähriges Bestehen. Dieses Jubiläum wird mit einem Line-up aus Bands und Musikern begangen werden, das den Werdegang dieses Musikfestivals nachzeichnet.

Generationsverbindend und mit dem Bewusstsein, dass die Vergangenheit „noch“ nicht Vergangenheit ist, richtet die Literaturagentur Dylan-Related-Books vom 5. - 25. Mai 2024 an unterschiedlichen Veranstaltungsorten und öffentlichen Plätzen, wie dem Quartiersplatz in der Lincoln-Siedlung und dem Büchnergarten links neben dem Staatstheater) drei Konzerte mit Musikern aus dem deutschen Dylan-Kosmos aus.

DARMSTADTDYLANDAYS 2024

„What Ever Colours You Have in Your Mind“

Sonntag, 5. Mai, 18:00 Uhr

Dylan's Dream (Jörg + Christine

Götzfried)

FARBRAUM art gallery

Sandbergstr.8

Freitag, 24. Mai, 18:00 Uhr

DoubleDylans (Foto)

Quartiersplatz Lincoln Siedlung

Samstag, 25. Mai, 16:00 Uhr

Roland Heinrich, der Herumtreiber

Büchnergarten (Staatstheater)

Freier Eintritt, Spenden erbeten

Für Neues aus dem Dylan-Kosmos und Infos zum Festival:

darmstadtdylandays.wordpress.com

com



Eine Messe für die ganze Familie

Gartenwelten im Dieburger Schlossgarten

Die Gartenwelten im Dieburger Schlossgarten versprechen ein faszinierendes Erlebnis für alle Gartenliebhaber und die, die es werden wollen.

Für Vielfalt sorgt in diesem Jahr erstmals ein Aussteller mit Kakteen. Daneben bieten die Gartenwelten eine breite Palette an Dekoartikeln, die Haus und Garten verschönern. Von exotischen Produkten aus Afrika bis hin zu charmanten Accessoires aus der Provence ist für jeden Geschmack etwas dabei. Der Zentralverband Abfallwirtschaft (ZAW) informiert zum Thema Kompostierung und nachhaltiges Gärtnern. Gartenaccessoires wie Springbrunnen, Schmuck, Kleidung, Körbe und Gartenbücher sind ebenfalls zu entdecken. Brückmann Reisen informiert über Reiseangebote, auch Fachleute für Bautenschutz und Alarmanlagen sind vor Ort. Kaufen oder auch mieten kann man erstmals bei dieser

Messe einen mobilen Whirlpool. Kulinarische Genüsse aus dem Garten wie Marmeladen und Liköre sind erhältlich. Ein großes Barbecue-Grill bietet Leckeres für den Hunger zwischendurch. Süße und deftige Waffeln, selbstgemachtes Eis mit verschiedenen Toppings sowie österreichische Wildsalami und Champagner sorgen für Gaumenfreuden. Die „Häppschesmacher“ aus dem Odenwald präsentieren originelle Wraps, während das neue Getränk „Apfeltau“ aus Hessen für die ganze Welt erstmals probiert werden kann. Außerdem präsentiert die Odenwälder Winzergenossenschaft Vinum Autmundis erlesene Weine. Eine Koffeebar sorgt für die nötige Aufmunterung. Auch für Kinder gibt es Unterhaltung, so ist etwa eine Kindereisenbahn geplant, bei der auch Erwachsene mitfahren dürfen. Die Gartenwelten bieten ein buntes Rahmenprogramm für die ganze Familie. (UDVM)

udvm.de/messen/gartenwelten-dieburg-2024/



11./12. Mai 2024

Dieburg im Schlossgarten

Samstag 10 - 19 Uhr | Sonntag 10 - 18 Uhr

Tageskarte 7,- €

Kinder u. Jugendliche bis 14 Jahre frei

Garten • Kunst • Genuss

Carl Amand Mangold, „Gudrun“

Opernerstaufführung nach rund 175 Jahren

175 Jahre dauerte ihr Dornröschenschlaf, jetzt wird sie endlich zu neuem Leben erweckt: Die Oper „Gudrun“ des Darmstädter Hofmusikdirektors Carl Amand Mangold (1813-1889) erklingt erstmals wieder durch den Konzertchor Darmstadt, der Darmstädter Hofkapelle und Gesangssolisten in einer halbszenischen Aufführung im Darmstadtium.

„Gudrun“ war, als sie 1849 uraufgeführt wurde, ein zentraler Beitrag im Bestreben, endlich dauerhaft eine deutsche romantische Oper als Konkurrenz zu den ständigen Opernimporten aus Italien, aber auch Frankreich zu etablieren, die die Spielpläne der deutschen Hoftheater dominierten. Während Richard Wagner nach seinen politischen Aktivitäten im Exil in der Schweiz saß und – von der Welt

verborgen – an seiner Nibelungen-Tetralogie arbeitete, die erst ein Vierteljahrhundert später in Bayreuth aus der Taufe gehoben wurde, war es der Darmstädter Carl Amand Mangold, der sich ebenfalls mit den nordischen Sagen des Mittelalters beschäftigte. Der Gudrun-Stoff entstammt der Edda-Sammlung, neben dem Nibelungenlied das zentrale mittelalterliche Epos der Germanen. Wie Wagner kümmerte sich auch Mangold selbst um seinen Librettotext, verlegte die Handlung des altdeutschen Heldenlieds allerdings nach England in die Zeit der normannischen Invasion: Die Tochter des angelsächsischen Königs wird heiraten, es gibt drei Bewerber. Einer der beiden Abgelehnten entführt sie daraufhin; nach gefährlichen Situationen gelingt am Ende die Rettung und Befreiung durch den Erwählten. Man-

gold hatte vor „Gudrun“ bereits andere Opern komponiert, er war bekannt für seine liedhafte volkstümliche Musik. Auch an „Gudrun“ schätzte die zeitgenössische Presse die melodische Schlichtheit. In ganz Deutschland berichteten die Musikzeitingen begeistert über die Darmstädter Uraufführung. Der Konzertchor Darmstadt hat sich in der Vergangenheit immer wieder mit der Darmstädter Musikgeschichte beschäftigt und von C. A. Mangold das Oratorium „Abraham“ und die Oper „Tanhäuser“ zum ersten Mal wieder aufgeführt.

**Freitag 26. Mai, 19:00 Uhr
darmstadtium**

Tickets: Karten ab 30,- Euro unter www.konzertchor-darmstadt.de oder www.ztix.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen,

im Ticketshop am Luisencenter unter 06151-134513 und unter der Ticket-Hotline 06151-6294610 oder per Vorkasse bei Ztix erhältlich.





Unser Werner-Wabnitz-Foto zeigt Zoya Sadri in ihrem Atelier mit W. Christian Schmitt.

Zwischen 1950 und 1975 gab es die legendäre Veranstaltungsreihe „Darmstädter Gespräche“. Ab 2005 versuchte dann der inzwischen verstorbene Kultur-Journalist und Moderator Alexander U. Martens mit seinen „Neuen Darmstädter Gesprächen“ daran anzuknüpfen. In beiden Fällen ging es darum, in öffentlichen Diskussionen kulturinteressierten Bürgern relevante Themen wie Probleme sichtbar zu machen. Um nichts weniger soll es auch bei den „Darmstädter Tischgesprächen“ gehen, bei denen jene zu Wort kommen, die an unterschiedlichen Stellen ihren Beitrag für Erhalt wie Weiterentwicklung unserer Gesellschaft leisten. Diesmal ist der Journalist und Publizist W. Christian Schmitt zusammen mit Kameramann Werner Wabnitz zu Gast bei der im Darmstädter Exil lebenden iranischen Künstlerin Zoya Sadri.

Für sie war die Welt in Ordnung, zumindest halbwegs, als an der Universität Teheran, wo sie von 1974 an fünf Jahre lang Bildende Kunst studierte, quasi westliche Standards galten. Und der Schah noch im Lande war. Doch dann kam Ayatollah Khomeini aus dem französischen Exil zurück, und die Herrschaft der Mullahs begann. Für viele iranische Kulturschaffende wie z.B. auch die Schauspielerin Jasmin Tabatabaei oder die Kinder- und Jugendbuch-Autorin Isabel Nasrin Abedi war dies Anlass, ihre Heimat zu verlassen. Auch Zoya Sadri entschloss sich zu diesem Schritt, der sie nach Deutschland ins Exil führte. Ich begegnete ihr erstmals, als sie 2006 den monatlichen Groß-Gerauer Kultur-Stammtisch besuchte, den ich damals zusammen mit dem Lyriker Dr. Dittmar Werner leitete. Die Folge war, dass ich sie zudem 2007 in der März-Ausgabe des von mir

gegründeten WIR-Magazins vorstellen konnte. Der Beitrag trug die Überschrift „Werkstatt-Besuch bei Zoya Sadri“.

Damals hatte sie in der kleinen Gemeinde Büttelborn noch ihr Atelier und ließ sich mit ihren seinerzeit noch langen, braunen Haaren vor der Staffelei fotografieren. Befragt, was ihr Kreativität bedeute, antwortete sie: „Kunst und Kultur bedeuten für mich eine Welt der Bilder, der Töne, der Texte, ein Raum für Fantasie und Träume. Kunst regt meine Gefühle, mein Denken und meine Vorstellungskraft an...“. Als ich sie jetzt, Jahre danach, in ihrer Kreativ-Werkstatt im Darmstädter Atelierhaus in der Riedeselstraße wieder traf, begegnete ich einer zierlichen, leise sprechenden, aber durchaus resolut und selbstsicher wirkenden Künstlerin. Einer Mitbürgerin, die längst Zugang gefunden hat zur Darmstädter Kunstszene und über die im „Verzeichnis

bildender Künstler in und um Darmstadt“ u.a. zu lesen ist: „Attribute der ehemaligen iranischen Heimat weiß Zoya Sadri immer wieder in ihre künstlerische Arbeit einzubringen, um einen ästhetischen Dialog mit ihrem heutigen kulturellen Umfeld zu provozieren...“.

Auch im BBK Regionalverband Darmstadt findet man sie und eine beachtenswerte Übersicht, wo überall sie bereits ihre Arbeiten ausstellen konnte. Das reicht u.a. vom Darmstädter Keller-Klub über das Kulturhaus Frankfurt, die Galerie Hofgut in Reinheim sowie das Museum für Völkerkunde in Frankfurt. Zudem hat sie „an verschiedenen Instituten und Schulen im Rhein-Main-Gebiet“ Kunstunterricht gegeben.

Zoya Sadri, die mit bürgerlichem Namen eigentlich Maryam Sadri Ardekani heißt, und von 1990 bis 1996 ihre Studien an der Kunsthochschule Mainz fortsetzte (wo sie 1996 Meisterschülerin von Thomas Kaminsky war), nennt als zeitgenössische Vorbilder u.a. Anselm Kiefer. Über die „aktuelle Lage“ in ihrer persischen Heimat mag sie nicht reden, aber trotz aller Integrationsbemühungen blieben Schmerz und Wunden, wenn sie zurückblickt. „Gesellschaftspolitisches verarbeite ich zunächst in meinem Kopf“, sagt Frau Sadri, bevor sie es künstlerisch umsetzt. Wenn man sich näher mit ihrem Oeuvre beschäftigt, findet man neben Druck-Grafiken, Skulptur-Installationen, Collagen und „Objekten“ sogar ein Aktgemälde, das in der Islamischen Republik Iran mit Sicherheit nicht zu sehen gewesen wäre.

Sie „genießt“ die Freiheit der Kunst hierzulande, fügt aber hinzu: „Es reicht nicht, kreativ zu sein, man muss in der Gesellschaft auch wahrgenommen werden“. Auch deshalb führen wir dieses Tischgespräch. Sie nimmt für sich nicht in Anspruch, „eine Aktivistin zu sein“, fügt aber hinzu, dass sie sich durchaus ihrer Rolle bewusst sei,

„in einem freien Land Klartext sprechen zu können“.

Natürlich hätte ich mir noch auf eine Reihe weiterer Fragen Antworten gewünscht. Zum Beispiel ab wann sie das Gefühl hatte, in der deutschen Kunstszene angekommen zu sein. Oder welche noch in Iran lebende zeitgenössische Maler und Malerinnen sie nennen könne. Ob Kontakte zur dortigen Kunstszene möglich seien etc. Aber auch als Journalist muss man akzeptieren, dass ein Gesprächspartner keineswegs auf all das antworten möchte, was man sich wünscht. Dennoch verlassen wir ihr Atelier mit dem Gefühl, einer Künstlerin und ihrem Schaffen dennoch ein Stück nähergekommen zu sein.

(WS)

Zur Person

Zoya Sadri, 1955 geboren in Teheran (Iran). 1974 bis 1979 Studium der Bildenden Kunst an der Universität in Teheran; 1990 bis 1996 Aufbaustudium in freier Bildender Kunst an der Kunsthochschule Mainz; 1996 bis 1997 Meisterschülerin bei Thomas Kaminsky. 2000 bis 2001 Grafik-Ausbildung an DTP-Akademie Neu-Isenburg.

Seit 1997 freischaffende Künstlerin und Kunsterzieherin; 2018 bis - 2022 Kunstunterricht an der Erich-Kästner-Gesamtschule, Darmstadt.

Stipendien: 2020 und 2021 von der Hessischen Kulturstiftung
Ausstellungen (Auswahl): 2023 Stadtkirche Darmstadt; 2022 Schaderstiftung Forum Galerie; 2021 Kunsthalle Darmstadt; 2020 Kunsthau Wiesbaden; 2019 Hannoverisch Münden; 2018 Designhaus Darmstadt; 2016 Designhaus Darmstadt, Museum-Wehrturm Köln; 2015 Stadtmuseum Groß-Gerau; 2014 Keller-Klub-Galerie Darmstadt; 1996 Museum für Völkerkunde, Frankfurt/Main.

Nächster Gesprächspartner ist Peter Schmidt, der als „Darmstädter Urgestein“ gilt.

Einer für Alle

Hans-Hermann Thielke im halbNeun Theater

Wir leben heute in schwierigen Zeiten! Menschen haben mehr Fragen als Antworten, und vielen fällt es schwer den Kopf über Wasser und dabei die Füße auf dem Boden zu behalten.

Thielke will den Menschen helfen! Nach seiner Entscheidung für eine Karriere bei der Post ist er sehr schnell in die höchsten Höhen des mittleren, nichttechnischen Postdienstes aufgestiegen, hat tausenden von Kunden am Schalter mit Rat und Tat gegenüber gestanden. Er gibt Antworten auf Fragen, die niemals gestellt wurden Er singt, tanzt, jongliert, erzählt Knaller-Wit-

ze, die ihnen die Tränen in die Augen treiben!

Fr. 17. Mai 2024 – 20.30 Uhr
halbNeun Theater
Sandstraße 32, Darmstadt
Tel. 06151 23330
VVK 23,- Euro inkl. Gebühren,
AK 24,- Euro



Odenwald Country Fair 2024

Der Englische Garten zu Eulbach – ein beliebter Ausflugsort für jung und alt-wurde von Franz Graf zu Erbach I. nach dem Vorbild berühmter Englischer Gärten angelegt. Entstanden ist ein Kleinod romantischer Gartenbaukunst und er zählt zu den ältesten archäologischen Parks in Deutschland. Wildgehege mit Rotwild, Damwild, Mufflons und Wisenten, sowie die Ruine „Eberhardburg“ gibt es ferner auch zu entdecken.

Seit 2009 finden sich dort Jahr für Jahr an Fronleichnam zahlreiche Aussteller aus Nah und Fern ein. Sie präsentieren blühendes, nützliches, und kurioses für Garten Haus und Hof, kulinarische Köstlichkeiten, Kunsthandwerk und Schönes für das eigene Wohlbefinden.

Ein abwechslungsreiches Begleitprogramm mit viel Musik wird ebenfalls geboten. Auch dieses Jahre wird dies wieder vom 30. Mai bis 2. Juni 2024 der Fall sein.

Die Garten- und Lifestylemesse „Odenwald Country Fair“ lädt dann wieder ihre Besucher ein, einen tollen Tag inmitten der Natur zu erleben.

Ob für Erwachsene, Rentner oder Familien mit Kindern– für jeden ist etwas dabei. Auch Hunde an der Leine sind hier herzlich willkommen.

Ob mit dem Auto, dem Motorrad, E-Bike, dem Bus oder auch zu Fuß – der Weg zur Odenwald Country Fair lohnt sich auf jeden Fall.

Alle Informationen zur Messe zur unter www.odenwald-country-fair.de

Öffnungszeiten:

Donnerstag – Sonntag täglich von 10:00 bis 19:00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 12,- Euro Im Vorverkauf: 10,- Euro

Ermäßigt 10,- Euro (Rentner/Studenten/Schüler/Begleitpersonen Schwerbehinderte)

Schwerbehinderte: 5,- Euro

Tageskarte Familien (2 Erwachsene mit Kindern bis 15 Jahren) 20,00 € Kinder bis einschl.15 Jahre frei. Gruppenpreise auf Anfrage.

Kostenlose Parkplätze, Kostenloser Busverkehr ab Michelstadt, Bargeldservice, Bollerwagenverleih und Außendepot – hier können Einkäufe bequem mit dem Auto abgeholt werden.

Eintrittskarten und Einkaufsgutscheine können unter www.odenwaldcountry-fair.de im Online-Shop erworben werden.

Kontakt:

Gräfliche Rentkammer GbR
Marktplatz 11, 64711 Erbach
Telefon: 06062 – 95 92 22



Odenwald Country Fair



30. Mai - 02. Juni 2024

im Englischen Garten zu Eulbach

täglich von 10 bis 19 Uhr



Kaufen Sie Ihre Karte online oder finden Sie unsere Kartenvorverkaufsstellen unter:

www.odenwald-country-fair.de



Gräfliche Rentkammer Erbach GbR
Marktplatz 11 · 64711 Erbach · Telefon 0 60 62 / 95 92 22

redaktion@kulturnachrichten-darmstadt.de

100 Jahre Schlossmuseum

Ein Grund zum Feiern

Das Schlossmuseum Darmstadt ist der Beweis: Der Blick zurück in die Vergangenheit kann anschaulich, spannend und unterhaltend sein – und dies nun schon seit 100 Jahren.

Es ist ein Haus mit Geschichte. Die Gründung geht auf den letzten Großherzogs Ernst Ludwig von Hessen und bei Rhein zurück, der das Museum in den ehemaligen Repräsentations- und Wohnräumen des Residenzschlosses einrichten ließ. Die Kunstwerke entstammten dabei vornehmlich dem alten Schlossinventar, das ihm nach seiner Absetzung als Privateigentum überlassen worden war. 1944 in der Darmstädter Brandnacht bis auf die vorsorglich ausgelagerten Bestände fast vollständig zerstört, konnte das Museum 1965 nach dem Wiederaufbau in rekonstruierten Räumen wiedereröffnet werden.

Heute ist die Fürstensammlung im Kirchen- und Glockenbau des Residenzschlosses untergebracht. In den nach Epochen eingerichteten Schauräumen präsentiert das Museum neben Gemälden und Skulpturen angewandte Kunst vom 16. bis frühen 20. Jahrhundert. Zahlreich sind die regionalen und familiengeschichtlichen Bezüge, die die Erinnerung an die alte, unzerstörte Stadt und die glanzvolle fürstliche Residenz lebendig halten.

Lebendig und bunt ist auch das Angebot insbesondere für Kinder und Familien. Und so startet das Schlossmuseum in das Jubiläumsjahr mit einem Familienwochenende am 11. und 12. Mai. Auf dem Programm stehen Führungen mit Interaktionen für die Kleinen und interessanten Geschichten für die Großen. Ob Kutsche, Prinzessinnenkleider oder Flohfalle – es ist eine kleine Zeitreise, die aus dem Museumsbesuch ein unvergessliches Erlebnis macht.

An beiden Tagen ist der Eintritt für Kinder bis 18 Jahre kostenfrei. Neben den jeweils auf 20 Teilnehmer begrenzten Führungen im 90-Minuten-Takt werden verschiedene Workshops für Kreatives Arbeiten angeboten.

Das weitere Jubiläumsprogramm unter www.schlossmuseum-darmstadt.de.

**11. + 12. Mai 2024
Familienwochenende
Schlossmuseum
Residenzschloss 1, Darmstadt**



Transatlantische Impressionen

Am 25. Mai 24 öffnet Katharina Rogalla ihre Praxisräume in der Georgenstraße 40, Darmstadt Eberstadt für eine besondere Ausstellung.

Die in Darmstadt aufgewachsene Kulturwissenschaftlerin Katti Ritzenhoff lebt in Connecticut, USA. Sie hatte dort bereits zahlreiche Ausstellungen.

Jetzt gibt es die einmalige Möglichkeit ihre Bilder in ihrer Heimatstadt zu sehen und die Künstlerin zu treffen.

Die Ausstellung „Fremd/Familiar“: Transatlantische Impressionen läuft vom 25. Mai bis zum 8. Juni 2024. Die Vernissage ist am 25. Mai 18:00 Uhr, die Finissage am 8. Juni 18:00 Uhr, Sonderöffnung 5. Juni ab 16:00 Uhr

„Die Poesie der Daten“

Skulpturen und Musik in der Stadtkirche

Mit zwei sehr unterschiedlichen Positionen wird die zweite Kunstausstellung im Rahmen der Kunst-Veranstaltungsreihe „Die Poesie der Daten“ von der Darmstädter Kulturplattform Kultur-einer-Digitalstadt e.V. in der ev. Stadtkirche Darmstadt am Freitag, 3. Mai 2024 um 18.00 Uhr eröffnet.

Hier die Datenzeichen in Stahl, die schon seit 10.000 Jahren vom Menschen auf festen Materialien eingeritzt werden. Dort die digitale Medieninstallation, die mit künstlicher Intelligenz mit dem Zuschauer in Kommunikation tritt.

Unter dem gemeinsamen Thema Die Poesie der Daten werden im Frühjahr 2024 an verschiedenen Orten und über mehrere Zeiträume hinweg Kunstausstellungen und Kulturveranstaltungen an zentralen öffentlichen Orten Darmstadts präsentiert.

Der Darmstädter Bildhauer Georg-Friedrich Wolf hat in der Stadtkirche stählerne „Memory Sticks“ unter dem Thema „Ode an die Ewigkeit“ installiert. Eine weitere große Skulptur „Fingerprint“ steht in der Nähe der Stadtkirche auf dem Ludwig-Metzger-Platz. Sie bilden die nicht-stofflichen, sehr flüchtigen „Data“ als dreidimensionale Werke in Stahl ab. Der Bildhauer macht damit auf die Vergänglichkeit der Information auf-

merksam und abstrahiert sie durch Vergegenständlichung.

Als Kontrapunkt steht die Medieninstallation eines gedankenlesenden KI-Pferdes „Smart Hans“ des Künstlers Max Haarich aus München. Es ist die digitale Reinkarnation des Pferdes kluger Hans, der vor über 100 Jahren die Menschen auf Jahrmärkten verblüfft hat, indem er übermenschlich-kognitive Leistungen vorgegaukelt hat, wie z.B. Gedankenlesen.

Die Vernissage am 3. Mai wird begleitet vom Musiker Norbert Paul mit dem Klavier – Jazz und Improvisation. Die Ausstellung ist bis 16. Juni 2024 geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Eine weitere Ausstellung mit dem Thema AlgorithmicYou der Künstler:innengruppe DensityDesign der Universität der Politecnico Milano ist noch bis zum 23. Juni ganztägig in den Räumen der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt zu besichtigen.

Informationen zum aktuellen Programm: <https://kultur-digitalstadt.de/artvorort/>

**Freitag, 3. Mai, 18:00 Uhr
Stadtkirche Darmstadt
Kirchstraße 11
Vernissage „Poesie der Daten“
Ausstellungsdauer
bis 16. Juni 2024
Di.-Fr. 9:00 bis 16:00 Uhr
Sa. 9:00 bis 12:00 Uhr**



„Bei mir bist du schön“

Rosel Grassmann schafft Kunst mit Bodypainting

„Die Haut zu bemalen ist etwas ganz Besonderes, eine Jahrtausende alte Kunst und Tradition“, sagt Fotografin und Bodypainting-Künstlerin Rosel Grassmann. Bodypainting ist für sie die Kunst, die uns mit unseren Urahnen und mit der Erde verbindet. 1990 entschied sich Grassmann für einen Aufbruch nach New York City, um ihren künstlerischen Horizont zu erweitern. Die dortige Szene war genau die Herausforderung, die sie sich wünschte. Hier fand sie ihre Passion in der Verbindung von Bodypainting, Fotografie und Bewegung.

Zwischen 1979 und 1996 absolvierte sie unter anderem Ausbildungen in den Bereichen Fotografie und Make-Up-Art, sie verbrachte einen Studienaufenthalt auf Kreta mit Bernd Baur besuchte die Werkkunstschule in Wiesbaden, die sie als Dipl. Designerin (FH) Innenarchitektur abschloss. 1992 startete Rosel Grassmann schließlich durch, richtete sich ein kleines Studio ein und nutzte besondere Plätze für ihre Inszenierungen. So entstand das Werk „Woman in Red“ etwa in Downtown in Manhattan.

Seit über 30 Jahren bemalt Rosel Grassmann Menschen. Diese kommen zu ihr, um sich als buntes Wesen zu feiern. Grassmann nennt ihre Kunst „Wilderness Bodypainting“. Die Menschen stehen bei ihr ganz klar im Mittelpunkt, sagt sie. „Deswegen gehe ich individuell auf deren Wünsche, Vorstellungen und Ideen ein. Mit Farben und Mustern entstehen so wundervolle Wesen.“ Für ihre Fotoshootings wählt die Künstlerin Plätze aus, die spannend, herausfordernd und frech und manchmal sogar „gefährlich“ sind. So gelingt es ihr, das Zauberhafte, das jeden von uns ausmacht, zum Ausdruck zu bringen. Eine Erfahrung, die laut Grassmann nicht mit der Farbe verschwindet. Vielmehr nehme man sie mit, weil sie einem unter die Haut gegangen sei.

Die Idee für solche Fotos entwickeln sie und ihre Kunden schon lange bevor sie sich vor Ort treffen. Dazu gibt Rosel Grassmann der jeweiligen

Person Vorbereitungsfragen mit auf den Weg und sie kann alles, was sie bewegt dazu mitbringen. „Am ersten Tag arbeiten und spielen wir mit Gedanken, nutzen kreative Ausdruckstechniken wie Tanz und Bewegung, Stimme und Gesang, Malen und Schreiben, was immer passt. Dabei gehen wir auf die Suche nach den passenden Farben, der richtigen Bemalung und weiterer kreativer Ausdrucksmöglichkeiten.“ Am zweiten Tag beginnt die Verwandlung, wie die Künstlerin berichtet. Die Bemalung selbst dauert zwischen fünf und sechs Stunden. Durch die Berührung mit dem Schwamm sei dieser Prozess sehr spannend. Die Zeit verfliegt laut Grassmann und Schicht für Schicht entsteht ein buntes Kleid, die Haare werden gestylt und mit verschiedenen Accessoires geschmückt. Im bunten Kleid geht es dann zum ausgesuchten Ort, wo die Fotos entstehen. Dabei stehen Spontaneität, Kreativität und die individuellen Bedürfnisse im Mittelpunkt, so Grassmann. „Am letzten Tag machen wir uns auf die Reise zurück. Wir erinnern uns an das Erlebte, verankern die Bemalung und sehen uns gemeinsam die Fotos an. Mit bunten Erfahrungen im Herzen und der Erinnerung auf der Haut geht es gestärkt nach Hause.“

Fragt man die Künstlerin, was sich in 30 Jahren Arbeitserfahrung verändert hat, muss sie nicht lange überlegen. Seit 1996 lebt Rosel Grassmann wieder in Deutschland. Das Pulsierende New



Foto: Maria-Elaine Wheeler

Yorks und noch zwei Jahre New Mexiko waren eine tolle Erfahrung, aber die Sehnsucht nach ihren Wäldern rief sie zurück, berichtet sie. „2006 entwickelte ich die Tupfeltage, dabei werden nur Kopf, Gesicht und Schultern bemalt. Auch eine tolle Erfahrungsmöglichkeit, ohne die Kleider ausziehen zu müssen.“ Ihre Anmaltechniken haben sich erweitert. Sie malt und bedruckt die Haut.

Mit Menschen arbeitet Rosel Grassmann sehr gerne zusammen. Die gemeinsame Reise in die Welt der Farben begeistert sie immer wieder aufs Neue. „Was mich am allermeisten berührt, sind die leuchtenden Augen in den Gesichtern der Bemalten. Meine Art des BodyPaintings bringt die Personen oft mit etwas ganz Tiefem in Verbindung und der Kontakt mit ihnen bleibt meist über sehr viele Jahre erhalten. Es ist wie meine Familie. Manche kommen sogar mehrere Male zur Verwandlung.“

Seit 2023 gehört Grassmann dem BBK Darmstadt-Süd Hessen an. „Ein Freund hatte mir empfohlen mich zu bewerben und ich bin sehr froh darüber, so viele tolle Künstlerinnen und Künstler kennenzulernen und mich zu vernetzen.“ Für die Zukunft möchte sie auch selbst neue Mitglieder für den BBK begeistern. Ganz nach dem Motto „Zusammen sind wir stärker“. Diesen Sommer feiert der BBK Darmstadt-Süd Hessen sein 50jähriges Jubiläum mit vielen Ausstellungen und Veranstaltungen. Hier wirkt Grassmann im Orgateam mit. „Die 1. Eröffnung ist am 21. Juni im Designhaus und wir haben das große Glück begleitend im CityLab (schon ab dem 19.06.) auch auszustellen und Ideen schmieden zu können, wie wir mit den Bürgern der Stadt ins Gespräch kommen können und sie auf die Ausstellungsorte hinzuweisen.“ Also Kunst ganz nah zum Anfassen, so wie es der Künstlerin gefällt.

(MG)



BodyPainting fotografiert von Rosel Grassmann

Rosel Grassmann
Am Pelz 45, Darmstadt
+49 177 794 2288
contact@rosel-grassmann.de
www.rosel-grassmann.de
www.facebook.com/BeiMirBistDuSchoen/
www.instagram.com/roselgrassmann

Atelierhaus Darmstadt

Riedeselstraße 15, Darmstadt
Tel. 0151 20632057 Fr.-So. 16 - 19 Uhr
www.atelierhaus-darmstadt.de
• Freitag, 17. Mai 2024 im Atelierhaus
Ausstellungsbeginn „Darmstadt inspi-
riert“, bis 4. Juni 2024

Deutsches Polen-Institut

Residenzschloss Darmstadt
Marktplatz 15, Darmstadt
Tel. 06151 420220 + 0157 57241221,
kaluza@dpi-da.de Mo.-Do. 10 - 16 Uhr,
Fr. 10 - 13 Uhr
www.deutsches-polen-institut.de
• Bis 31. Mai 2024 „Die Kunst der polni-
schen Filmplakate“

Forum der Schader-Stiftung

Goethestraße 2, Darmstadt
Tel. 06151 1759-0,
kontakt@schader-stiftung.de
Fr. 16 - 20 Uhr, Sa. + So. 11 - 18 Uhr.
Öffentliche Führungen am 15. + 29. Juni
2024 jeweils um 15 Uhr
www.schader-stiftung.de
• 7. bis 30. Juni 2024 „Versäumte Bilder
- Frauen in der Wissenschaft sichtbar
machen“

Fotogalerie Weißer Turm

Freundeskreis Weißer Turm e.V.
Ernst-Ludwig-Platz, Darmstadt
Tel. 0151 22635269,
info@weisser-turm-da.de
Fr. + Sa. 14 - 18 Uhr, So. 14 - 17 Uhr
www.weisser-turm-da.de
• Bis 25. Mai 2024 „Der Kuss“

Galerie Netuschil

Schleiermacherstraße 8, Darmstadt
Tel. 06151 24939 Do.+Fr. 14.30 - 19,

Sa. 10 - 14 Uhr www.galerie-netuschil.net
• Bis 1. Juni 2024 „Gilgamesch und an-
dere Epen“ Holzschnitte von Dieter Otto
Berschinski + „Arche und Wohnmodelle“
Holzskulpturen von Ingrid Hartlieb

Hessisches Landesmuseum

Friedensplatz 1, Darmstadt
Tel. 06151 1657-000, info@hlmd.de
Di., Do., Fr. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr
Sa., So. und Feiertage 11 - 17 Uhr
www.hlmd.de

• Bis 2. Juni 2024 „Tod und Teufel.
Faszination des Horrors“

Museum für Schriftguss, Satz und Druckverfahren des HLM

Kirschenallee 88, Darmstadt
Infos über Tel. 06151 165741
Di. 10 - 12 Uhr, Do. 15 - 17 Uhr mit Vor-
führungen der Setz- und Druckmaschi-
nen durch ehrenamtliche Fachkräfte.

Institut Mathildenhöhe

Museum Künstlerkolonie
Olbrichweg 13 A, Darmstadt
Tel. 06151 133385 Di.-So. 11 - 18 Uhr
www.mathildenhoehe.eu
• Dauerausstellung „Raumkunst - Made
in Darmstadt“

Kunstforum der TU Darmstadt

im Alten Hauptgebäude 2. Stock (Geb.
S1103) Hochschulstraße 1, Darmstadt
Tel. 6151 16-20528,
kunstforum@tu-darmstadt.de
Mi.-So. 13 - 18 Uhr; 18. + 19. Mai und 6. +
7. Juli geschlossen
www.tu-darmstadt.de/kunstforum
• Sonntag, 5. Mai 2024, 16 Uhr Ausstel-
lungseröffnung „Milli Bau. 5000 km bis
Paris“, bis 27. Oktober 2024

Kunsthalle Darmstadt

Kunstverein Darmstadt e.V.
Steubenplatz 1, Darmstadt
Tel. 06151 891184 Mi.-So. 11-17 Uhr
www.kunsthalle-darmstadt.de

• Bis 28. Mai 2024 im Studio Ost „Love
for Detail“

• Bis 23. Juni 2024 im Studio West
„Petrichor“ von Marlon Hesse

• Bis 30. Juni 2024 „Gran Palazzo“ Arbei-
ten von Katharina Immekus“

Museum Jagdschloss Kranichstein

Kranichsteiner Straße 261, Darmstadt
Tel. 06151 971118-88,
anfrage@jagdschloss-kranichstein.de
Mi.-Fr. 13 - 17 Uhr, Sa., So., Feiert. 10 -
17 Uhr (bioversum ab Di.)
www.jagdschloss-kranichstein.de

• Freitag, 17. Mai 2024 Ausstellungs-
beginn „Karonline. Naturgefühl und
Wissenschaft“, bis 31. Januar 2025

• Bis 31. Oktober 2024 im Schlosspark
„Wiesion“

Praxis Katharina Rogalla

Georgstr. 40, Darmstadt-Eberstadt
Tel. 06151 506275,
katharina@rogalla-eberstadt.de
Besichtigungstermin über die Praxis
vereinbaren
www.physiotherapie-eberstadt.de
• Donnerstag, 25. Mai 2024, 18 Uhr,
Ausstellungseröffnung „Fremd/Familiar“
Transatlantische Impressionen von Kati
Ritzenhoff, bis 8. Juni 2024, Finisage
18 Uhr

Schlossmuseum Darmstadt im Residenzschloss

Marktplatz 15, Darmstadt

Tel. 06151 24035,
mueller@schlossmuseum-darmstadt.de
Fr.-So. 10 - 17 Uhr
www.schlossmuseum-darmstadt.de

Skulpturengarten/Kunstraum Elisabeth & Joachim Kuhlmann

Auf der Ludwigshöhe 202, Darmstadt
Tel. 06151 2769054,
kontakt@skulpturengarten-darmstadt.de
Führungen sonntags + feiertags 14.30 -
16.00 Uhr
www.skulpturengarten-darmstadt.de
• Sonntagsführungen im Mai: 5.5./ 9.5./
12.5./ 19.5./ 20.5./ 26.5./ 30.05.

Stadtkirche

Kirchstraße 11, Darmstadt
Tel. 06151 44150 Di.-Fr. 9 - 16 Uhr, Sa.
9 - 12 Uhr www.stadtkirche-darmstadt.de
• Freitag, 3. Mai 2024, 18 Uhr Ausstel-
lungseröffnung „Die Poesie der Daten“
Arbeiten von Georg-Freidrich Wolf &
Max Haarich, bis 16. Juni 2024

Kloster Lorsch

Schaudepot Zehntscheune
Nibelungenstraße 32, Lorsch
Tel. 06251 51446, info@kloster-lorsch.de
So. + Feiertage 10 - 17 Uhr
www.kloster-lorsch.de
• Bis 27. Oktober 2024 „Geschichte
schöpfen - Quellen aus einem Brunnen“
Museumszentrum Lorsch
Di.-So. 10 - 17 Uhr
• Bis 21. Juli 2024 Mitmachausstellung
„Schimmel, Schafmist, Schwalbennester -
Heilwissen hinter Klostermauern“

Museum Stangenberg Merck Haus auf der Höhe

Helene-Christaller-Weg 13,

EIN KLEINOD ABSEITS DER HEKTIK MIT
800 QM KUNSTAUSSTELLUNG AUF
4 ETAGEN IN EINEM BEZAUBERNDEN
JUGENDSTILHAUS MIT TRAUMHAFTEM
BLICK ÜBER DIE RHEINEBENE

Museum Stangenberg Merck
Tel. 06257 - 90 53 61
www.mstm.info
facebook: Museum Stangenberg Merck

KUNST FÜR ALLE
"DIES MUSEUM IST EIN GESAMTKUNSTWERK" (BESUCHERSTIMME)

Öffnungszeiten:
Mi - Fr: 15 - 19 Uhr
Sa. / So. / FT: 11 - 18 Uhr
Parkplätze am Haus

Seeheim-Jugenheim Tel. 06257 905361
Mi.-Fr. 15 - 19, Sa., So. & Feiert. 11 - 18 Uhr
www.museum-jugenheim.de

• Bis 1. Mai 2024 im Artificium „Hans-Otto Lohrengel. Neue Bilderwelt“ Fotocollagen und Skulpturen Bis Oktober 2024 im Museum „Heidy Stangenberg-Merck. Augenblicke“

Staatspark Fürstenlager

Bensheim-Auerbach

Tel. 06251 9346-1 Sa., So.+ Feiertage
12 - 18 Uhr

• Dauerausstellung im Fremdenbau des Staatsparks Fürstenlager: Historisch eingerichtete Räume des Prinzen Emil von Hessen-Darmstadt Geschichte der Badeanlage und Sommerresidenz; Baugeschichte des Fremdenbaus

DZ BANK Kunststiftung

Ausstellungshalle

Platz der Republik, Frankfurt/M

Öffentl. Zugang: Friedrich-Ebert-Anlage / Cityhaus 1 Di.-Sa. 11 - 19 Uhr
http://kunststiftungdzbank.de

• Bis 15. Juni 2024 „Von hier aus. Eine Bestandsaufnahme“ experimentelle Vielfalt Fotografie

bok Galerie

Bund Offenbacher Künstler e.V.

Kirchgasse 27-29, Offenbach
Tel. 0171 2842234,

info@bund-offenbacher-kuenstler.de

Do.+ Fr. 16 - 19 Uhr, Sa. 11 - 15 Uhr

www.bund-offenbacher-kuenstler.de

• Freitag, 24. Mai 2024 Ausstellungsbeginn mit Arbeiten von Luis Sulzmann + Jan Trinkaus, bis 9. Juni 2024

Caricatura Museum Frankfurt

Museum für Komische Kunst

Weckmarkt 17, Frankfurt/M

Tel. 069 21230161 Di.-So. 11 - 19 Uhr
www.caricatura-museum.de

• Donnerstag, 30. Mai 2024 Ausstellungsbeginn „Polo“ Cartoons, bis 1. September 2024

• Bis 12. Mai 2024 „Ach was. Lorient zum Hundertsten“

Deutsches Goldschmiedehaus

Altstädter Markt 6, Hanau

Tel. 06181 256556,

gfg-hanau@t-online.de Fr.-So. 11 - 17 Uhr
www.goldschmiedehaus.com

• Bis 18. August 2024 „Begegnungen“ Cai, Cho, Inou & Reylan

• Bis 25. August 2024 „Elisabeth Holder - Vom Schmuck zur Kontextuellen Kunst“

• Bis 7. Juli 2024 „SENSE I s - Die Psychologie der Annäherung“

Deutsches Zeitungsmuseum

Am Abteihof 1, Wadgassen

Tel. 06834 94230,

info@deutsches-zeitungsmuseum.de

Di.-So. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr

www.deutsches-zeitungsmuseum.de

• Bis 25. August 2024 „Abenteuer Schrift“ Erlebnisausstellung

Galerie Kunstforum im Alten Haus

Frankfurter Straße 13, Seligenstadt

Tel. 06182 924451 Fr., Sa., So., Feiertag
15 - 18 Uhr und nach Vereinbarung

www.kunstforum-seligenstadt.de

• Bis 23. Juni 2024 „Natur ungezähmt“

Galerie Maurer

Fahrgasse 5, Frankfurt/M

Tel. 069 90025640,

info@galerie-maurer.com

Mi.-Fr. 13 - 18 Uhr, Sa. 12 - 16 Uhr und nach Vereinbarung

www.galerie-maurer.com

• „Lichter Raum“ Arbeiten von Simon Distler & Joseph Stephan Wurmer

Hofgut Guntershausen

Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsaue, Stockstadt am Rhein

Sa.+ So., Feiertage 13 - 17 Uhr. Ab Parkplatz Altrheinbrücke 5 Minuten Fußweg

www.hofgut-guntershausen.de

• Bis 12. Mai 2024 „DA-zwischen“, Werke der Künstlergruppe ImpulsArt

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, Frankfurt/M

Tel. 069 212-35154,

besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de

Di.-Fr. 10 - 18 Uhr, Sa., So. 11 - 19 Uhr

www.historisches-museum-frankfurt.de

• Mittwoch, 29. Mai 2024 Ausstellungsbeginn „Stadt der Fotografinnen. Frankfurt 18 44 - 2024“, bis 22. September 2024

Kunsthalle Mannheim

Friedrichsplatz 4, Mannheim

Tel. 0621 2936423, info@kuma.art

Di.-So. + Feiertage 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr
www.kuma.art

• Bis 25. August 2024 „Zwischen einer Linie“ Werke von Monika Grzymala & Katharina Hinsberg

Kunsthau Wiesbaden

Schulberg 10, Wiesbaden

Di.-So. 11 - 17 Uhr, Do. 11 - 19 Uhr

www.wiesbaden.de/kunsthau

• Mittwoch, 15. Mai 2024, 19 Uhr Ausstellungseröffnung „Otto Ritschel - Bilder der späten Jahre 1960 - 1976“

Ludwigalerie Schloss Oberhausen

Konrad-Adenauer-Allee 46, Oberhausen

Tel. 0208 4124928 Di.- So. 11 - 18 Uhr

www.ludwigalerie.de

• Bis 9. Juni 2024 im Kleinen Schloss „ArtUpgrade_2024“

• Bis 20. Mai 2024 im Großen Schloss

„HIPGNOSIS.BREATHE“ Album Cover Art

Museum für Moderne Kunst Frankfurt

Domstraße 10, Frankfurt/M

Di.-So. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr

www.mmk.art

• Bis 29. September 2024 „There is no there there“

Zollamt Domstraße 3

• Bis 23. Juni 2024 „Christelle Oyri“

Pontopreis MMK 2024

TOWER TaunusTurm, Taunustor 1,

• Bis 16. Juni 2024 „Elizabeth Catlet“

Museum Heppenheim

Kurmainer Amtshof

Amtsgasse 5, Heppenheim

Tel. 06252 69112,

museum@stadt.heppenheim.de

Mi., Do., Sa. 14 - 17 Uhr, So. und Feiertag

14 - 17 Uhr sowie nach Vereinbarung

www.heppenheim.de/leben-in-heppenheim/museum-fuer-stadtgeschichte

• Bis 16. Juni 2024 „The Dew of Dust“

Arbeiten von Felix Schramm

Museum für Kommunikation Frankfurt

Schaumankai 53, Frankfurt/M

Tel. 069 60600, mfk-frankfurt@mmsp.de

Di.-So. 11 - 18 Uhr www.mfk-frankfurt.de

• Bis 27. Oktober 2024 „Volker Reiche. Comiczeichner und Maler“

• Bis 1. September 2024 „STREIT. Eine Annäherung“

Museum Giersch

der Goethe-Universität

Schaumainkai 83, Frankfurt/M

Tel. 069 1382101-21,

ck@museum-giersch.de Di., Mi., Fr., Sa.,

So. 10 - 18 Uhr, Do. 10 - 20 Uhr

www.museum-giersch.de

• Bis 25. August 2024 „Paris, Königstein, Berlin“

• Bis 25. August 2024 „Paris, Königstein, Berlin“

Museum Wiesbaden Hessisches

Landesmuseum für Kunst und Natur

Friedrich-Ebert-Allee 2, Wiesbaden

Tel. 0611-335 2189

Di., Mi., Fr., Sa., So. 10 - 17 Uhr, Do. 10 - 21 Uhr

www.museum-wiesbaden.de

• Bis 2. Juni 2024 „Zeitfenster“ Stephan Balkenhol trifft Alte Meister

• Bis 30. Juni 2024 „Max Pechstein - Die Sonne in Schwarzweiß“

• Bis 2. Februar 2025 „Der Hase ist des Jägers Tod“ Kultur und Natur des südlichen Afrikas

Museumslandschaft Hessen Kassel

Di.-So. und feiertags 10 - 17 Uhr

www.museum-kassel.de

Schloss Wilhelmshöhe Schlosspark 1

• Samstag, 4. Mai 2024 Ausstellungsbeginn „Playmobil trifft Gemäldegalerie“ Alte Mesiter neu erzählt

• Bis 31. Dezember 2024 „Potter, Paulus Potter!“, ein Meisterwerk kehrt zurück

Opelvillen Rüsselsheim

Ludwig-Dörfler-Allee 9, Rüsselsheim

Tel. 06142 835907, info@opelvillen.de

Sa. 14 - 18 Uhr, So. 10 - 18 Uhr

www.opelvillen.de

• Bis 11. August 2024 „Alice Springs. Retrospektive“

Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

Di.-So. 11 - 18 Uhr

www.rem-mannheim.de

Museum Weltkulturen D5

• Bis 28. Juli 2024 „Rom lebt!“ Mitmachausstellung

Museum Zeughaus C5

Bis 26. Mai 2024 „Kinderträume“ Spielen

- Lernen - Leben um 1900

Museum Bassermannhaus C4, 12

• Bis 30. Juni 2024 „La vie des blocs“

Fotografien von Jean-Michel Landon

Museum Peter & Traudl Engelhorn-

haus C4, 12

• Bis 30. Juni 2024 „Streifzüge durch die Natur“ Gläserne Kostbarkeiten aus dem Jugendstil; „Zeichen und Wunder“ Werke von Ugo Dassi“

Schirn Kunsthalle Frankfurt

Römerberg, Frankfurt/M

Di., Fr.-So. 10 - 19 Uhr, Mi., Do. 10 - 22 Uhr
www.schirn.de

• Bis 12. Mai 2024 „Shallow Lakes“ Arbeiten von Melike Kara

• Bis 26. Mai 2024 „The Cultur“ HipHop und zeitgenössische Kunst

• Bis 9. Juni 2024 „Feelings“ Arbeiten von Cosima von Bonin

Städel Museum

Schaumainkai 63, Frankfurt/M

Tel. 069 605098-200,

info@staedelmuseum.de Di., Mi., Sa. +

So. 10 - 18 Uhr, Do.+ Fr. 10 - 21 Uhr

www.staedelmuseum.de

• Freitag, 3. Mai 2024 Ausstellungsbeginn „Mirror of Thoughts“ Arbeiten von Muntean/Rosenblum, bis 1. Dezember 2024

• Bis 12. Mai 2024 „Honoré Daumier“ die Sammlung Hellwig

• Bis 9. Juni 2024 „Sunrise.East.“ Ugo Rondinone & „Kollwitz“

• Bis 9. Juni 2024 „Sunrise.East.“ Ugo Rondinone & „Kollwitz“

• Bis 12. Mai 2024 „Honoré Daumier“ die Sammlung Hellwig

• Bis 9. Juni 2024 „Sunrise.East.“ Ugo Rondinone & „Kollwitz“

Stadtmuseum

Am Marktplatz 3 Groß-Gerau

Tel. 06152 7164500 Sa. 10 - 12 Uhr, So.

13 - 17 Uhr

www.gross-gerau.de/Stadtmuseum

• Freitag, 3. Mai 2024, 19 Uhr, Ausstellungseröffnung „Ausgewähltes“ Bilder von Gerd Winter, bis 29. September 2024

Weltkulturen Museum

Schaumanskai 29-37 Frankfurt/M

Tel. 069 212 31510,

weltkulturen.museum@stadt-frankfurt.de

Mi. 11 - 20 Uhr, Do.-So. 11 - 18 Uhr

www.weltkulturenmuseum.de

• Bis 1. September 2024 „Klangquellen. Everything is Music!“



**Professionell,
unabhängig,
inhabergeführt**

Reiner Dächert Immobilien
Georgenstraße 20
64297 Darmstadt
Telefon: 061 51- 9 51 80 88
Telefax: 061 51- 9 51 93 62
mail@daechert-immobilien.de
www.daechert-immobilien.de

Reiner Dächert



Immobilien